

ultima

vier wochen münster
programm vom 4.10. bis 31.10. | nr. 21-22/24

**IRONISCH STATT ÖDE:
MÜNSTERS SPRAYER ROOKIE THE WEIRD**

**JANUSKÖPFIG SCHÖN:
OTTO MUELLER-RETRO IM LWL-MUSEUM**

INTERVIEW: ANTILOPEN GANG

**MÜNSTERS KONZERTSZENE:
DOMINIK & SEIN JUBELSCHUPPEN**

**FILME: MEMORY - THELMA - BLACK SHEEP
DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU**

DRITTE WAHL

**»URLAUB IN DER BREDOUILLE«
SPECIAL GUEST: MASSENDEFEKT
2.11.24 - SKATERS PALACE**

BEATSTEAKS

**»PLEASE TOUR 2025«
11.10.25 - MCC HALLE MÜNSTERLAND**



Schöner leben in Münster

Entdecke unsere nachhaltigen Produkte für
eine lebenswerte und grüne Zukunft.



Als zukunftsicheres Heizsystem verringern unsere Wärmepumpen-Anlagen den CO₂-Fußabdruck von Immobilien, machen unabhängiger von Heizkosten und tragen nachhaltig zur Energiewende bei.



Die Liebenden: Peter Sarsgaard und Jessica Chastain in „Memory“. Auf Seite 10

4 Warm Up

Monas Pizza: „Kunst und Werbung“ im Picasso-Museum; Kultklassiker: „Legends“ im GOP-Variété; Woohoo: Neues Preussen-Stadion kommt; Ultimos Schlüsselloch

5 Rudi

Diesmal: „Jesus lebt!“. Von Peter Puck.

6 Der Moshpit-Reporter

Dominik und sein „Jubelschuppen“ feiern Münsters Konzertszene

8 Münsteraner

Ironisch statt öde: Münsters Kultsprayer Rookie the Weird

10 Filme

Memory; All unsere Dämonen; Black Sheep; Wenn es kalt wird...; Hypnose; Thelma

14 Screenshots

Fortsetzung folgt; The Zone of Interest; Bandida; MaXXXine; Trap

PROGRAMM-SERVICE

28 Vier Wochen Programm vom 4. bis 31.10.

41 Ausstellungen & Museen

15 DVD

Late Night with the Devil; Mars Express; A great Place to call Home; A Quiet Place: Tag eins; Ein Glücksfall; Dicks – Das Musical

20 Konzerte

Die Punkrock-Institution: „Dritte Wahl“

21 Tonträger

Joan As Police Woman; Bright Eyes; David Gilmour; Mercury Rev; Lice; The Smashing Pumpkins; Mermaid Chunky

24 Interview

Hausbesuch bei der Antilopen Gang; Alles muss repariert werden!

25 Comics

Erstkontakt; Ladies with Guns 3; Outline

26 Bücher

Die kleine Krimirundschau

27 Spielplatz

Der Jesus-Simulator

43 Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 Kunst

Janusköpfig schön: Otto Mueller-Retrospektive im LWL-Museum

47 Abgang

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn; Der kleine Schnorrer

Von Anfang an sicher fühlen –
die Geburtshilfe im Clemenshospital

Clemenshospital
Eine Fortschritt der Altmutter
und der Clemenshochschule

Hier kommt das Glück
auf die Welt

- ♡ Hebammengeleiteter Kreißsaal – einmalig in Münster
- ♡ Moderne geburtshilfliche Station, neuer Kreißsaal ab Frühjahr 2025
- ♡ Kinderärztliche Betreuung des Neugeborenen durch Fachpersonal der Neonatologie
- ♡ Ganzheitliche Begleitung von Familien durch unsere Babyslotsinnen

www.clemenshospital.de/geburt

Tel. (0251) 976-5660



Tarife für
STUDIERENDE

**SQUASH · TENNIS
KEGELN**

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER
BORKSTRASSE**

Borkstraße 17 b - 48163 Münster
Tel.: 02 51 / 97 91 3-33
eMail: mail@sport-center.ms

warm up



„Absinthe Refined“, Werbeplakat von Ron English (2007)

»KUNST UND WERBUNG« IM PICASSO-MUSEUM

Monas Pizza

Die *Mona Lisa* kommt nach Münster! Nee, nä? Doch, doch, aber nicht nur die *Mona Lisa*, auch Edward Munchs *Schrei*, Michelangelos *David*, ein Selbstbildnis Van Goghs und diverse andere kunstgewerbliche Ausstellungsstücke. Moment! Kunstgewerbe? Sind die genannten Bilder nicht künstlerische Meisterwerke? Schon, aber die Originale bleiben sicherheitshalber doch im Louvre und anderen Museen hängen. Denn es geht in der neuen Ausstellung des Picasso-Museums vom 12.10. bis 19.1. um *Kunst und Werbung*, und so bekommen wir die *Mona Lisa* mit einem Stück Pizza in der Hand zu sehen (Werbung für *Pizza Hut*), oder Michelangelos *David* in Jeanshose (*Levi's*)...

Die grundlegende Frage der Ausstellung ist, welche Bilder zu Bildikonen werden und wie diese in der Werbung zum Einsatz kommen. Das ist kein ganz neuer Move, denn schon im ausgehenden 19. Jahrhundert wurde Kunst zu Werbezwecken benutzt.

Und doch gibt es dann und wann echte Empörung, wenn Kunst oder Künstler zu Werbezwecken „missbraucht“ werden. So geschehen, als

die Picasso-Erben die Signatur des Künstlers für die Produktion des Mittelklasse-Wagens *Citroen Picasso Xantia* zur Verfügung stellten – das roch vielen dann doch zu sehr nach Ausverkauf der Kunst. Andersherum kennen viele Menschen Kunstwerke aber nur noch durch ihre Verwendung in der Werbung und hätten diese Meisterwerke

sonst wohl niemals wahrgenommen...

Übrigens: Die *Mona Lisa* kommt zusätzlich auch noch Pizza-werbefrei nach Münster – als nahezu identische Kopie von Angelo di Vincenzo aus dem Jahr 1926. Solche legalen Kopien von Originalen werden heutzutage hoch gehandelt (wenn das Original millionenschwer ist), also gehet hin und staunet!

-rt

»LEGENDS« IM GOP-VARIÉTÉ

Charlie, Elton & Céline

Die zeitlosen Stars aus Musik und Film, deren Songs, Texte und Bewegungen man in- und auswendig kennt, sind Legenden für Generationen, haben sich unauslöschlich ins kulturelle Gedächtnis eingeschrieben. Im *GOP-Variété* entern einige von ihnen im schnellen Wechsel die Bühne, dargestellt vom Ensemble des *Circus-Theater Bingo* aus Kiew. Und das derart überzeugend, dass man meint, die Legenden selbst zu hören. Klar, Playback macht es möglich.

Elton John fliept im knalligen Outfit mit extravaganter Brille zu seinen Hits vor bunter Videoleinwand über die Bühne, bevor er sich von der Legende in einen meisterlichen Artisten verwandelt, der auf ein bis zwei Stelen gestützt seinen Körper in kaum nachvollziehende Verdrehungen verbiegt. Und so geht es Schlag auf Schlag: Céline

Dion, Michael Jackson mit seinen Moonwalk-Moves, Freddy Mercury, Tina Turner, Elvis und viele andere mehr. Das Publikum kann fast auswendig mitsingen, eine Legende jagt die andere, alle verpflichtet vom Impresario mit der dicken Zigarre, der sich zwischendurch als Charlie Chaplin entpuppt: Der Clown als verbindendes Element. Die Show lebt zwar von den Hits, hat aber eben auch hochkarätige Artistik zu bieten. Etwa Olga Rezekina, die unzählige Hula-Hoop-Reifen bändigt, Yuliana Kaban, die mit ihrem Einrad sogar Seil springt oder Alexey Bitkine und Oleksii Filippov, die kopfüber die Pole hinunterstürzen. Puh...

-rt

NEUES PREUSSEN-STADION

Woohoo!

Eines müssen langjährige *Preußen Münster*-Fans in besonderem Maße mitbringen: *Geduld!* Die Zweitliga-Rückkehr ließ 33 Jahre auf sich warten, an die erste und einzige Erstliga-Saison erinnern sich nur noch tattrige Rentner und das einzig relevante Endspiel (1951 um die Deutsche Meisterschaft) kennen wir aus verblichenden Chroniken. Noch viel weiter zurück liegt die Geburtsstunde des *Preußen*-Stadions 1926, weshalb es liebevoll „Antik-Arena“ genannt wird. In 100 Jahren hat man gerade einmal eine neue Sitztribüne und ein paar kleinere Veränderungen wie Lautsprechermasten, die einem im Sichtfeld rumstehen, hinbekommen...

Aber jetzt soll es wirklich und endlich soweit sein! Bauunternehmer, Zeit- und Kostenplan stehen fest, das Stadionmodell sieht tiptop aus und spätestens 2028 soll die Antik-Arena endgültig Geschichte sein. Mit PV-Anlagen auf den Tribürendächern soll das Stadion sogar mehr Energie produzieren, als verbrauchen. Die restlichen Ecken werden Gründächer, und ein Prozent Rolli-Plätze sind deutschlandweit für die Inklusion Spitze. Als Zugabe gibt's sogar noch eine Kita im Stadion. Dazu eine kompakte Ost-Stehtribüne ohne Mündlöcher, sprich: Zugänge mittendrin, was eine bombastische Akustik ermöglichen soll. Woohoo! Was sagt der langjährige Fan dazu? Wahrscheinlich: „Ich glaub' das erst, wenn ich es stehen sehe.“

-rt

ULTIMOS SC HLÜSSELLOCH

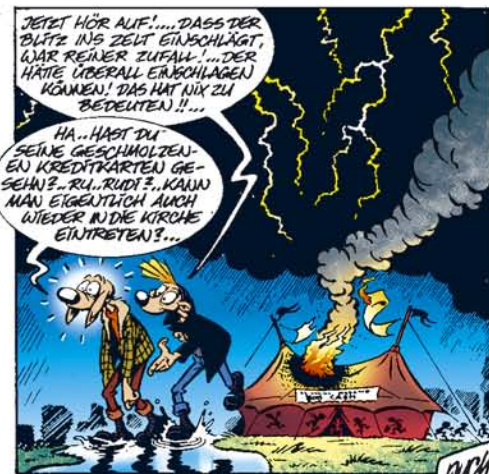
Trump nur Online!

Am 17. Oktober wird ein ziemlich wilder Film über Donald Trump ins Kino kommen: *The Apprentice: Die Donald Trump Story* erzählt die ganze schmutzige Geschichte vom Aufstieg (und hoffentlich) Fall des New Yorker Immobilienhaies, der schon lange vor seiner politischen Karriere als Gauner gehandelt wurde. Der Spielfilm, knapp drei Wochen vor der US-Wahl am Start, wird wohl ein kleiner Knaller. Nicht so knallend fanden wir, dass es uns trotz rechtzeitiger Nachfrage nicht gelang, eine Sichtung des Films vornehmen zu können. Als sich schließlich die Möglichkeit bot, war der Redaktionsschluss für die Printversion von *Ultimo* längst durch und nichts mehr zu machen.

Aber für *Ultimos* Online-Version geht noch was. Erstmals werden wir nun für den Download von *Ultimo 21-22/2024* eine Filmkritik ins Heft-PDF packen, die in der Printversion nicht zu lesen ist. Die Sache scheint es uns wert. Am 1. Oktober gibt's unter www.ultimo-muenster.de die erweiterte Heft-Version mit Trump-Rezension. Was tun wir nicht alles, um die Demokratie zu retten...

Rudi: Jesus lebt!

von Peter Puck



Puck



Neulich im „Tempel des Exzesses“: Die Münster-Punks „Fresse“ feiern Rare-Guitar-Cheffe Rudi (Foto: Jubelschuppen.de)

AUTOUNFALL IN ZEITLUPE!

**JEDE MENGE HERZBLUT UND GEILE LIVE-FOTOS:
DOMINIK UND SEIN »JUBELSCHUPPEN« FEIERN MÜNSTERS KONZERTSZENE**

Erstaunlicherweise hat Gitarrenrock auch unter jüngeren Leuten immer noch viele treue Freunde. Erzeuger „handgemachter“ Musik finden also weiterhin ihr Publikum. Und das schätzt vor allem die Atmosphäre des Livekonzerts: Wenn die Haare fliegen, der Schweiß spritzt, die Hi-Hat scheppert und die Gitarren fräsen und jaulen – dann rockt es!

Münster ist für Liebhaber dieser

Abteilung ein gutes Pflaster, denn unsere Provinzgemeinde (höhö, das tat weh, was?) ist ein unerschöpflich sprudelnder Quell frischer Newcomerbands und hat ein paar wirklich coole Konzertlocations vorzuweisen. Außerdem einen Pool an Dienstleistungsanbietern wie Proberaumzentrum, Tourservice, Merchandising-Manufakturen und Bookingagenturen. Und Münster hat einen Nerd, der unzählige Live-

gigs dokumentiert und ins Netz stellt: Auf Jubelschuppen.de (sowie seinen Ablegern auf [Facebook](https://www.facebook.com/) und [Insta](https://www.instagram.com/)) könnt ihr aktuelle Konzertfotos von Dominik sehen. „Jubelschuppen“ steht in manchen Masesematten-Quellen für Festsaal oder Konzertsaal.

Dämon an der Decke

Dominik fängt die Dynamik der Konzerte nicht nur durch hochwertige

Livebilder ein, er schreibt auch Kurzreportagen über das jeweilige Event. Die Lektüre ist ein Vergnügen, denn der Autor formuliert sehr... nun ja, „blumig“. Münster hat für ihn „den Rhythmus einer schlaftrigen Katze, die unter der Woche gerade mal ein Auge aufmacht.“ Aber dann: Das *B-Side-Festival* am Hafen „wird dich fressen und ausspucken!“

Im Bericht über ein Punkkonzert im *Drei:klang-Café* (Wolbecker

DER MOSHPIT-REPORTER

Straße 36) heißt es über das kleine Lokal: Hier bist du „dir sicher, dass die Wände eines Ortes sprechen könnten, sie dir Geschichten erzählen würden, die du lieber nicht hören willst“ ... „ein uralter Ort, in dem der Rauch sich wie ein stiller Dämon an die Deckenbalken klammerte und das Bier kalt war, wie es die Götter beabsichtigt hatten.“ Das ist doch schon Literaturpreisverdächtig.

Neulich bei Mutti

Über den Sänger von *Eaten By Snakes* – „der sich das Mikro in den Rachen zu schieben schien, als würde er die eigene Stimme in die Saiten seiner Gitarre wickeln“ – lautet das Fazit: „Musik, wie ein Autounfall in Zeitlupe.“ Schöner könnten wir's auch nicht ausmalen. Das Publikum typisch für Münster: „eine Mischung aus Anarchos, Altpunks und dem gelegentlichen verwirrten Akademiker.“

Im Fall der brasilianischen Bluegrass-Sippe *Mary Lee Family Band* (Vater, Mutter, Sohn) lesen wir über die Musikkneipe *Heile Welt*, dass sich dort „die Wände unter der Last der Vergangenheit zu biegen scheinen“. Was Kultwirtin „Mutti“ wohl dazu sagt? Sehr schön auch die Bi-

lanz der *Monasteria Mosh Mania* in der *Sputte*: „Als ich die Halle verließ, war ich mir sicher: Wir hatten gerade das Ende der Zivilisation miterlebt!“

Hallo Rudi!

Das fünfte Treffen der Münsteraner *Turbomatebierjugend* bei *Rare Guitar* ist eine Ode an die Punkband *Fresse*: „Ihre Finger glitten über die Saiten wie Flammenzungen, die nach Zerstörung lechzten“ ... „*Fresse* verließen die Bühne, aber ihr Geist blieb zurück – in den Herzen derjenigen, die Zeugen dieses unvergesslichen Auftritts geworden waren. Im *Rare Guitar*, wo die Normalität stirbt und die Poesie des Chaos geboren wird, wurde an diesem Freitagabend Geschichte geschrieben.“ Dominik, bewirb' Dich beim *Spiegel*, die nehmen Dich sofort! Ach, wer ist denn dieser Catweazle mit dem Mikro in der Hand auf dem Aufmacherbild...? Hallo Rudi!

Unser Kameramann ist aber nicht nur in Münster unterwegs, sondern auch an anderen Orten auf Gottes Globus, etwa in Australien, Indonesien und Neuseeland. Auf dem *AC/DC*-Kontinent hielt er im Frühjahr u.a. einen Gig der Alternative-Countryband *Spurs for Jesus* (genia-

ler Name!) fest. Die Qualität der Bilder ist herausragend: Ein schönes Portrait von sich wird die Bassistin von *The Hot.Ness* aus Australien sicherlich noch nie bekommen haben.

Eisenliga-Fights

Dominik kann aber nicht nur Pogo-Konzert, sondern auch Bälle & Räder: In seiner Seitenrubrik *Sportfotos* kann man sich durch Galerien von Skate-Events oder American Football-Matches der *Münster Mammut*s klicken. Spektakulär sind die Aufnahmen vom *Buhurt* der Eisenliga. Über den Mittelalter-Vollkontakt-Kampfsport in Rittersrüstungen mit Morgenstern und Streitaxt hatten wir in *Ultimo* bereits mehrfach berichtet. Obwohl die Fotos einige erschöpft am Boden liegende Teilnehmer mit deutlichen Blessuren zeigen, schreibt Dominik: „Die Bilder geben leider nicht wieder, WIE brutal aufeinander eingedroschen wurde.“ Ja, Sport ist gesund...

Tschüss, Holger!

Aber aus traurigem Anlass nochmal zurück zur Musik: Natürlich findet man auf *Jubelschuppen.de* auch viele Livebilder aus dem *Gleis 22*. Seit 37 Jahren eine Institution in der

Musikclubszene – mehrfach als bester Club Deutschlands ausgezeichnet und mit Dauer-Abo fürs Top-Ten-Ranking. Fast sechstausend (!) Konzerte haben bisher hier stattgefunden, täglich erreichen Dutzende Bandanfragen den erfahrenen *Gleis-Booker* Frank Dietrich. US-Bands haben hier Livealben aufgenommen, Punk-Legenden wie Charlie Harper (*UK Subs*) und Jock McDonald (*Bollock Brothers*) wohnen quasi dort.

Leider hat diese Festung des Premium-Punk und Indierock kürzlich einen schmerzlichen Verlust hinnehmen müssen: Tontechniker Holger Behr mischte seit den Anfangstagen für Euch den Sound im *Gleis* und genoss unter Musikern hohes Ansehen als Problemlöser. Nach 37 Jahren hat Holger nun aufgehört und steht nicht mehr hinterm Pult. Zu seinen krassesten Erinnerungen zählt die Show der US-Surfpunks von *Man Or Astro-Man?*, die auf der Bühne eine riesige Tesla-Spule einschalteten, worauf mit einem gewaltigen Knall auf Teilen der Hafensstraße der Strom ausfiel. Wir sagen: Alles Gute, Holger! Und natürlich schaut er weiterhin mal auf ein Bier vorbei...

Carsten Kystoftak
www.jubelschuppen.de



Lerne unser neues Einarbeitungsprogramm für die Intensivpflege kennen!



LieblingsteamOnline
Intensivpflege

30. Oktober
18 Uhr

#LIEBLINGSTEAM

Wir können aufeinander bauen!

Livestream und Chat auf
www.alexonline-muenster.de



IRONISCH STATT ÖDE!

ROBERT »ROOKIE THE WEIRD« MATZKE IST MÜNSTERS SPRAYER MIT DER WEIRDEN FANTASIE

Wie bist du zum Sprayen gekommen? Anfangen habe ich durch den Einfluss meines vier Jahre älteren Bruders Anfang der 90er, die ersten ernstzunehmenden Sachen sind so etwa 1996 entstanden. Vorher immer schon gezeichnet und ausprobiert, aber zeigenswert

fand ich meine Sachen erst ab da. Deine gesprayten Bilder sind sehr detailreich und erzählen oft kleine Geschichten... ...da kommt so ein bißchen der Illustrator in mir durch, wenn ich mit einem Bild ziemlich viel erzählen will. Ich versuche skurrile Sachen einzubauen, die nicht so-

fort greifbar sind.

Das erinnert mich an Comics.

Dabei habe ich gar nicht so krass viel Comics gelesen, eher Zeichentrickfilme geguckt. *Masters of the Universe* oder *Captain Future* waren für mich schon in der DDR Offenbarungen, ich komme ja aus Dresden.

Würdest du dich als Streetart-Künstler bezeichnen?

Nee, überhaupt nicht! (*lacht laut-hals*) Ich war schon immer so'n Ding dazwischen, nicht richtig Graffiti, nicht Streetart, ich würde es einfach Malerei nennen.

Dann zähl doch mal auf, was du alles machst – man kennt dich ja eher als Sprayer.

Früher habe ich viele Holzschnitte gemacht, Siebdruck ab und zu, in Radierungen habe ich auch reingeschnuppert, eigentlich so die klassischen Sachen. Als ich mit dem Studium angefangen habe, Illustration an der FH, habe ich versucht, das Sprayen außen vor zu lassen. Dadurch wurde mein Stil illustrativer und erzählender. Zur Zeit mache ich viel mit Schraffuren ohne Farbverlauf. Damit es nachher aussieht wie ein Holzstich, das finde ich interessant. Ansonsten noch viel mit Acryl und Öl. Deswegen sage ich eben einfach: Malerei.

Und deinen Zusatz „The Weird“, wer hat dir den verpasst?

Wir sind als *The Weird* ein Künstlerkollektiv zu zehnt, einer sitzt inzwischen in L.A., andere in Österreich, Berlin, Hamburg und Saarbrücken. Wir sind alle mit 2D-Cartoons aufgewachsen und malen ausschließlich Figuren. Wir können auch ein bißchen Schrift, aber die steht nicht im Vordergrund. „The Weird“ passt aber ganz gut auf meine Arbeiten, hehe.

Du machst auch Auftragsarbeiten. Manchmal sieht man etwas von dir an Wohnhäusern, etwa die swingenden Pferde in der Schillerstraße...

Da war früher mal eine Pferdemetzgerei im Hof, daher das Mo-

tiv. Insgesamt spraye ich nicht nur in Münster, bin viel auf Festivals und in anderen Städten aktiv.

Wie weit gehst du bei den Auftragsarbeiten auf den Kunden ein? Gibt es da Grenzen?

Kommt darauf an, wie leer der Kühlschrank ist, haha. Man will sich ja auch nicht zu sehr verbiegen. Ich finde es soo langweilig, wenn die Leute immer noch mal ihre Stadt nachgemalt haben wollen. Etwa den Prinzipalmarkt, das kann man sich doch besser im Original angucken. Und wenn ich da keine ironische Brechung reinbringen kann, ist es doch öde.

Du sagtest mal, du würdest keine lachenden Menschen malen und keine bunten Farben benutzen.

Ich stehe halt eher auf Off-Töne, und leicht melancholische Sachen finde ich schicker. Beim Lachen schlägt es auch ganz schnell um in fieses Grinsen oder sowas. Ein Strich zu viel, und du machst aus herzlichem Lachen ein Evil-Ding.

Kommen die Ideen spontan, wie gehst du an deine Bilder ran?

Ich versuche viel im Skizzenbuch zu entwickeln. Da bin ich schon sehr fleißig, in guten Monaten mache ich mindestens ein Skizzenbuch voll. Man muss halt ins „Labor“, das ist mein Skizzenbuch. Ich bin da sehr analog, auf einem *I-Pad* könnte ich nichts konstruieren. Das Inken etc. später mache ich aber schon mit dem *I-Pad*.

Ende Oktober sind wieder die „Offenen Ateliers“ am Hawerkamp.

Da produziere ich auch schon fleißig, um dort neue Sachen zu zeigen. Trotzdem läuft mir jedes Jahr kurz vorher die Zeit weg...

Machst du da auch in klassischem Merch?

Klar, es wird wieder T-Shirts geben! Und ab 16. November bin ich auch noch in der *Galerie Bohmte* gegenüber vom Hauptbahnhof, mit der Ausstellung „Beautiful Burnout“ zusammen mit dem Kollegen Björn von Schulz.

Interview: Roland Tauber

AV-PICKNICK

09.—13. Oktober

LWL-Museum für Kunst und Kultur

avpicknick.wordpress.com

MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



Das Vollplaybacktheater: John
18.10.24 Paderborn PaderHalle
05.11.24 Bielefeld Lokschuppen



**L.B. STEEL
und der heilige Taucher**
26.10.24 Rietberg cultura



Fiddler's Green
14.11.24 Bielefeld Forum



Alte Bekannte
14.11.24 Paderborn PaderHalle



Marc Weide
15.11.24 Bielefeld TOR 6 Theaterhaus



Bastian Bielendorfer
17.11.24 Bielefeld lokschuppen



Philipp Poisel
20.11.24 Rietberg cultura



Slash N' Roses
22.11.24 Bielefeld Forum



Phil Siemers
01.12.24 Bielefeld Zweischlingen



Hier mit Handy-Kamera scannen
Aktuelle Infos und Tickets unter: WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

Mehr Termine: 10.12.24 Christoph Maria Herbst & Moritz Netenjakob Paderborn PaderHalle | 19.12.24 Karlitoz Bielefeld Lokschuppen | 16.03.25 Mirja Regensburg Gütersloh Stadthalle | 04.04.25 Green Bay Bielefeld Forum | 15.04.25 Martin Reinl & Carsten Haffke Paderborn Paderhalle | 16.04.25 Martin Reinl & Carsten Haffke Bielefeld Tor 6 Theaterhaus | 16.04.25 Mike + The Mechanics Bielefeld Stadthalle | 08.05.24 Khalid Bounouar Bielefeld Lokschuppen | 11.09.25 Sascha Grammel OWL Arena Halle / Westf. | 03.10.25 Ray Wilson Bielefeld Forum u.v.m.

Immer in den schönsten Locations Deiner Stadt!



**KOMISCHE
NACHT**
Comedy-Marathon
IN DEINER STADT

HERFORD
DONNERSTAG,
26.09.24

MINDEN
DIENSTAG,
01.10.24

OSNABRRÜCK
DIENSTAG,
08.10.24

MÜNSTER
DIENSTAG,
08.10.24

BIELEFELD
MITTWOCH,
30.10.24

GÜTERSLOH
MITTWOCH,
13.11.24

TICKETS und INFOS unter: www.komische-nacht.de



Peter Sarsgaard und Jessica Chastain

VORSICHTIG LIEBENDE

Wir sind die Summe unserer Erinnerungen: »Memory« ist ein brillantes Melodram mit Jessica Chastain und Peters Sarsgaard

Die Filme des Mexikaners Michel Franco sind nicht besonders fröhlich. Sie sind realistisch, anstrengend, manchmal deprimierend und hoffnungslos, und wenn es mal wild vor der Kamera zugeht (wie in der brillanten Polit-Satire *New Order*), führt das nur zu Mord und Totschlag. Die Welt des Michel Franco ist keine, in der man sich wohlfühlen kann.

Die meisten von Francos Filmen sind allerdings Kammerspiele, die im privaten Raum spielen: *After Lucia* und *Chronic* stellen Leben und Leiden von jeweils einer Person in den Vordergrund. In *Memory* geht es um zwei seltsame Liebende.

Der Film handelt davon, wie zwei Personen Gefangene ihrer Erinnerungen sind. Silvia führt als Sozialarbeiterin ein seltsam zurückgezogenes Leben. Der Film beginnt mit einem AA-Treffen, in dem sie verabchiedet wird: 13 Jahre nüchtern! Tagsüber betreut sie Erwachsene

mit erheblichen geistigen Einschränkungen. Das Beste in ihrem Leben ist ihr 13jährige Tochter, mit der sie sich sehr gut versteht. Mit ihrer Mutter hingegen wechselt Silvia seit langem kein Wort mehr.

Saul lebt in der Familie seines Bruders, denn Saul ist hochgradig demenz. Er ist ein freundlicher, stiller Mensch, der sich langsam aufzulösen scheint. Saul kann ohne Betreuung nicht leben. Saul hat keine Vergangenheit und keine Zukunft.

Auf einem Ehemaligen-Treffen ihrer alten Highschool begegnet Saul Silvia und folgt ihr nachts zu ihrem Haus. Dann vergisst er offenkundig, warum er hier ist und übernachtet vor ihrer Tür. Als Silvia den schlafenden Mann am nächsten Morgen vorfindet, hat das nichts Romantisches an sich, eher etwas Bedrohliches. Silvia begreift schnell, dass Saul hilflos ist, lässt sich dessen Brieftasche geben und sucht nach Kontaktadressen.

Silvia weiß jetzt wo Saul lebt und besucht ihn. Auf einem Spaziergang fragt sie ihn, ob er sich an sie erinnert. Saul verneint. Silvia hakt nach: Ob er sich nicht daran erinnere, dass er, als 17jähriger, zusammen mit seinen Freunden, sie als damals 12jährige regelmäßig in der Schule gezwungen habe, Blowjobs zu geben? Saul schüttelt den Kopf. „Ich erinnere mich nicht. Wir sind uns nie begegnet“, sagt er.

Das ist nur der Beginn einer Menge Verwicklungen und Irrtümer, durch die Silvia und Saul navigieren müssen, um auf ein sehr zartes und vorsichtiges Happyend zuzusteuern. Vollkommen ohne Hintergrundmusik und meistens in langen Einstellungen entwickelt Franco die Geschichte einer zerstörten Familie, zu der nicht nur Missbrauch gehörte sondern auch jene Personen, die ihn zuließen. Merrit Wever (*Nurse Jackie*) als Silvias Schwester und Jessica Parker als stahlharte Mutter bilden ei-

nen beängstigend guten Begleitcast, der die ständig zwischen Verunsicherung und Wut schwankende Jessica Chastain als Silvia umgibt. Peter Sarsgaard als Saul hat sich keinerlei schauspielerische „Macken“ ausgedacht, um seine Figur interessant zu machen. Er ist einfach freundlich, meistens zugewandt und immer ein bisschen hilflos.

Die Umgebung von Silvia ist so freudlos wie ihr Leben, Sauls Wohnung, die ja die seines Bruders ist, schwankt zwischen kalter Modernität und erdrückender Plüschigkeit. Bei Michael Franco passt immer alles zusammen. *Memory* ist ein verwirrend präziser Film über die Unge nauigkeit der Erinnerung. Und welche Schäden das anrichtet.

Thomas Friedrich

USA/Mex. 2023 R & B: Michel Franco K: Yves Cape D: Jessica Chastain, Peter Sarsgaard, Merrit Wever, Brook Timber, Elsie Fisher, Jessica Harper, Josh Charles, 100 Min.

ALL UNSERE DÄMONEN

Schlichte Dichotomie

Die Welt kann so einfach sein:
Hier die Böse Stadt, dort das gute
Landleben!

Rosa ist eine ambitionierte junge Frau. Sie wohnt in einem hypermodernen City-Apartment und arbeitet einem nicht weniger modernen Büro als Designerin für ein IT-Unternehmen. Rosa übertrifft alle in ihrer Abteilung, was der Chefin natürlich nicht entgangen ist. In ihrer rar gesäten Freizeit geht Rosa ins Fitnessstudio, gönnt sich sogenannte Quality Time mit ihrer Katze, die sie schlicht Katze nennt, und lässt sich hin und wieder von einem befreundeten Kollegen zu einem Club-Besuch hinreißen.

Eines Tages erfährt Rosa, dass ihr Großvater Marcelino gestorben ist. Marcelino war ihr einzig verbliebenes Familienmitglied. Er hat sie nach dem Tod ihrer Mutter aufgezogen. Seit Rosa in der Stadt lebt, ist der Kontakt schleichend abgebrochen. Nach Erhalt der Todesnachricht zertrümmert Rosa erst ihren Computer und beschließt dann, sich eine Auszeit zu nehmen und zum Landhaus ihres Großvaters zu fahren. Rosa hat das Haus und ein ziemlich großes Grundstück nahe Vale de Sarronco geerbt. Etwas verwundert ist Rosa darüber, dass die Dorfbewohner sie anscheinend nicht mögen. Andererseits hat sie eh nicht vor, lange zu bleiben. Haus und Grundstück möchte



Das Landleben in Stop-Motion-Ästhetik, das kalte Stadtleben (unten) als dünne Zeichnung: „All unsere Dämonen“

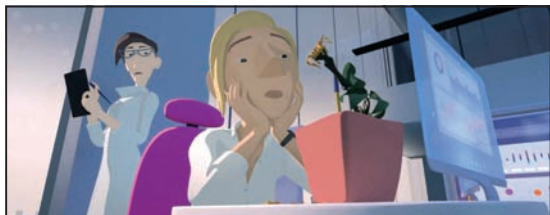
sie profitabel verkaufen. Die urwüchsige Landschaft weckt bei Rosa jedoch schnell Kindheitserinnerungen an die glückliche Zeit mit Marcelino. Sie beschließt, das Haus und den verwilderten Garten instand zu setzen.

In ihren Träumen wird Rosa von den Tonfiguren ihres Großvaters heimgesucht. Er hatte dutzende davon angefertigt, die ihn und seine Mitmenschen als dämonische Wesen darstellten. Hilfe bekommt Rosa vom sechsjährigen Nachbarsjungen Chico und dessen Mutter Laura. Von den beiden erfährt Rosa auch, wie sich Marcelino die Feindseligkeit der Dorfbewohner zugezogen hat. Fast alle machen ihn dafür verantwortlich, dass das Wasser in der Gegend versiegt ist. Er habe einen Fluch ausgesprochen. Rosa beschließt, der Sache auf den Grund zu gehen und Vale de Sarronco das Wasser zurück zu bringen. In den alten Briefen, die Marcelino ihr hinterlassen hat, sucht Rosa nach Hinweisen.

All unsere Dämonen weiß die Mittel des Animationsfilms hervorragend zu nutzen, um den Gegensatz zwischen Stadt und Land auf visuel-

ler Ebene zum Ausdruck zu bringen. Der Anfang ist digital animiert. Die Farbgestaltung ist flächig. Es gibt wenige Details, die Bewegungen der Figuren sind fließend. Das spiegelt das oberflächliche Leben in der Stadt. In dem Moment, in dem Rosa vor dem Haus ihres Großvaters eintrifft, wechselt der Stil zu analogen Stop-Motion. Erdverbundene, kräftige Farben und viele Details prägen nun die Bilder. Alles wirkt ein wenig lehmig, und die Bewegungen der Figuren sind rauer.

Die Geschichte ist melancholisch und hoffnungsvoll zugleich. Versäumnisse und Taten haben die Dämonen entstehen lassen, mit denen Rosa sich herumschlagen muss. Ein paar davon sind ihre eigenen, andere gehören ihrem Großvater. Dass sie den Kontakt zu Marcelino abreißen ließ, bereitet Rosa Schuldgefühle. Der berufliche Erfolg ging immer irgendwie vor. Der Druck am Arbeitsplatz hat



dazu geführt, dass Rosa ein ähnlich impulsives Temperament entwickelt hat wie ihr Großvater. Das Landleben ist ihr fremd geworden. Marcelinos impulsives Temperament hat alle seine Beziehungen scheitern lassen. Er hat Freunde von sich gestoßen und seiner Frau und Tochter das Gefühl gegeben, sie seien ihm gleichgültig. Einzig Rosa bedeutete ihm etwas. Er sorgt sich, dass sie so werden könnte wie er. Die Hinweise, die er ihr hinterlässt, sind ein Versuch der Wiedergutmachung. Das ist berührend und leicht erzählt.

Olaf Kieser

Os Demônios do Meu Avô POR / ESP / F
2024 R: Nuno Beato B: Possidônio Cachapa, Cristina Pinheiro K: Celia Benavent
Sprecher (OV): Aloise Sawage, Pierre Richard, Soleima Arabi, Noam Dubois 86 Min.

ALLWETTERZOO MÜNSTER

TIERE WELTWEIT STÄRKEN

Dein Zoobesuch HILFT

ZEIGE TIERLIEBE UND WERDE TIERPFLEGER FÜR EINEN TAG!



HYPNOSE

Brave neue Welt

Eine App-Entwicklerin wird wild

Was könnte langweiliger sein als eine Konferenz von App-Entwicklern, die sich neu im Markt positionieren wollen? – Eine Komödie zum Beispiel, die während solch einer Konferenz spielt.

Der Anfang ist dabei vielversprechend: Vera möchte einfach mit dem Rauchen aufhören und setzt dabei auf Hypnose-Therapie. Weil die Therapeutin aber ganz andere Konflikte im Hinter- und Untergrund vermutet, bekommt Vera eine Rundum-Hypnose, die sie nicht nur mit dem Rauchen aufhören lässt sondern auch grundsätzlich ihre eher schüchterne Grundhaltung korrigiert.

Was hätte man aus dieser Prämisse alles machen können!? Regisseur und Autor Ernst De Geer hatte leider nur die Idee, Vera zu deiner Konferenz von App-Entwicklern zu schicken, wo alle von einem halbseidenen Überflieger beraten werden. Mit dabei: Veras todlangweiliger Freund, ein Mensch, der automatisch die Form und Farbe der jeweiligen Wandtapete annimmt, vor der er steht.

Der ist von Veras relativ aufmüppigem Verhalten schwer irritiert und distanziert sich zunehmend

KILLERSCHAFE

Die neuseeländische Splatterkomödie »Black Sheep« steht in der Tradition von »Braindead« und kommt mit einiger Verspätung jetzt auch hier ins Kino

Es ist der gestiegenen Popularität von Halloween zu verdanken, dass *Black Sheep* endlich bei uns in den Kinos zu sehen ist, denn die neuseeländische Splatterkomödie erschien in Deutschland 2007 nur auf DVD.

Henry Oldfield kehrt nach 15 Jahren auf das Landgut seiner Familie zurück, um seinen Erbteil an seinen älteren Bruder Angus zu verkaufen. Die Reise ist für Henry nicht gerade leicht, denn er hat seit seiner Kindheit eine Schaf-Phobie. Und womit verdienen die Oldfields ihr Geld? Natürlich mit Schafzucht! Die traditionelle Landwirtschaft hält Angus für überholt.

Er setzt für seine ambitionierten Pläne auf Gentechnik. In einem geheimen Labor lässt er die höchst umstrittene Dr. Rush und ihr Team an einer neuen Schafrasse forschen. Am Tag von Henrys Besuch will Angus das „Schaf der Zukunft“ seinen Investoren vorstellen. Die Ökoaktivisten Grant und Experience wollen wiederum die finsternen Gen-Experimente des Schaf-Barons aufdecken. Sie entwenden ein Probebehälter mit einem mutierten Lämmchen. Bei der Flucht

geht der Behälter kaputt und das für ein Schaf unerwartet blutrünstige Tier beißt Grant. Der beginnt bald, sich ziemlich seltsam zu verhalten. Das entflochtene Forschungsschaf infiziert derweil weitere Schafe, die sich in blutrünstige Killer verwandeln.

Die Idee, Schafe in blutrünstige Bestien zu verwandeln, ist großartig. Die Rollenumkehr gelingt und sorgt für Komik. Ganz offensichtlich nimmt sich *Black Sheep* nicht ernst, verzichtet jedoch zum Glück darauf, alles ironisch zu brechen. Die Darsteller sind engagiert, das Tempo ist hoch und es gibt viele gelungenen Gags und Schocks. Daneben ist *Black Sheep* auch ein feiner Kommentar auf das Bild von Neuseelands Mainstreamkino, welches durch den Erfolg von Peter Jacksons *Herr der Ringe*-Filme bestimmt wurde. *Black Sheep* steht eher in der Tradition von Jacksons *Braindead*. Allzu empfindlich sollte man also nicht sein, denn die Effekte von WETA-Workshops haben es auch heute noch in sich. Blut spritzt, Gedärme werden aus Körpern herausgerissen und Körperteile abgetrennt.

Gelungen und recht furchteinflößend sind auch die Schafmonster. Wegen der vielen Goreszenen und des oft ausgesprochen schwarzen Humors erhielt der Film seinerzeit von der FSK die Einstufung „Keine Jugendfreigabe“. *Olaf Kieser*

Neuseeland, Südkorea 2006 R & B: Jonathan King K: Richard Bluck D: Nathan Meister, Danielle Mason, Peter Feeney, Tammy Davis, Tandi Wright 87 Min.



Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin - Eine Tour durch fünf Berliner Clubs nahm Charly Hübner zum Anlass, seine Lieblingsband „Element of Crime“ zu begleiten und zu befragen. Vermischt mit einigen alten Filmausschnitten aus der Frühzeit der Band, ist eine etwas ungeordnete Dokumentation dabei herausgekommen. Die Band-Geschichte wird oberflächlich erzählt, die Songs sind rar, und im Abspann werden Personen und Songs aufgeführt, die im Film gar nicht vorkommen; da hat wohl jemand die Schere angesetzt. Fans, die Sven Regner gar nicht genug reden hören können, werden Spaß haben, der Rest wird etwas ratlos vor diesem neusten Produkt deutscher Filmförderung sitzen. „Als die Band mich anrief, ob ich nicht Lust hätte, sie auf dieser Club-Tour zu begleiten, habe ich keine Sekunde nachgedacht“, sagt Charly Hübner. So sieht der Film allerdings auch aus. (D 2024, 90 Min)



Richard Roundtree und June Squibb in „Thelma“



Herbert Nordrum, Asta Kamma August in „Hypnose“

von Vera. Was der zunehmend egal ist.

Da können sich die Darsteller noch so viel Mühe geben, gegen so ein verschnarchtes Drehbuch ist schlecht anzuspielden. Weshalb Asta Amma August und Herbert Nordrum ziemlich ins Leere spielen. Immerhin, Höhepunkt des antibürgerlichen Protestes, am Ende pinkelt jemand auf den Flokati. Mehr war nicht drin.

Thomas Friedrich

Hypnosen Schweden/Norwegen 2023 R: Ernst De Geer B: Ernst De Geer, Mads Stegner K: Jonathan Bjerstedt D: Herbert Nordrum, Asta Kamma August, Andrea Edwards, David Fukumachi Regnfors, 100 Min.

THELMA

Die Rentnergang

Die Jagd nach dem Bösen. Aber ganz langsam

Als die über 90jährige Thelma mit dem „Enkeltrick“ per Telefon um 10.000 Dollar erleichtert wird, beschließt die alleinlebende Rentnerin, die Sache nicht auf sich beruhen zu lassen. Da sie etwas schwach zu Fuß ist, besucht sie erstmal einen alten Freund im Altenheim. Der hat nämlich einen Elektro-Rollator, knallrot und als flotter Zweisitzer ausgelegt.

Die Geschichte in *Thelma* sollte man nicht so ernst nehmen. Regisseur und Autor Josh Margolin wollte

darin vor allem seiner 103jährigen Großmutter Thelma ein Denkmal setzen, die beinahe mal durch einen solchen Trick hereingelegt worden war. Dass diese Thelma mal mit dem Clint Eastwood-Regisseur Ted Post verheiratet war, spielt dabei wahrscheinlich keine Rolle.

Thelma hat eine Postfachadresse in der Stadt, und die zu erreichen macht sie sich jetzt auf den Weg. Das ist für eine sehr alte Frau nicht so einfach. Ohne sich darüber lustig zu machen, werden einfachste Bewegungsabläufe mit dramatischer Musik im Stile von *Mission Impossible* unterlegt. Etwa wenn Thelma sich über ein Bett abrollen soll. „Die meisten ihre Stunts hat June Squibb selbst durchgeführt“, heißt es im Abspann zur Hauptdarstellerin, die tatsächlich noch ein bisschen älter ist als ihre Rollen-Figur.

Überhaupt ist es ein Hauptspaß, die vielen wirklich sehr alten Stars in dieser Geriatrie-Komödie zu sehen und wie sie sich über sich selbst lustig machen. „Na, Sie waren bestimmt nie ein Star in Ihrem Job“, sagt Thelma zum hilflosen Malcom McDowell (81 Jahre).

Bunny Levine (94) und der über achtzigjährige Richard „Shaft“ Roundtree (der nach den Dreharbeiten verstarb) ergänzen die Riege der rüstigen Alten, die sich keinerlei Illusionen über ihren Zustand machen.

Umrahmt wird Thelma von ihrer hypernervösen Tochter (wundervoll: Parker Posey) und einem etwas schluffigen Enkel.

Das alles zusammen ergibt ein ziemlich improvisiert wirkendes Werk, das trotz einiger Drehbuchlöcher gut unterhält und sich vor allem die verklemmten Altersweisheiten erspart, mit denen man in solchen Filmen gerne traktiert wird.

Für June Squibb war es am Ende einer langen Schauspielerinnen-Karriere ihre erste Hauptrolle in einem Film. Warten lohnt sich manchmal eben doch.

Victor Lachner

USA 2024 R & B: Josh Margolin K: David Bolen D: June Squibb, Richard Roundtree, Parker Posey, Fred Hechinger, Clark Gregg, 98 Min.

1974-2024

50. Kunsttage Detmold

21. September – 11. Oktober 2024
Lippisches Landesmuseum Detmold
Di - Fr, 10 - 18 Uhr
Sa + So, 11 - 18 Uhr

Ausstellungseröffnung
20. September 2024
19³⁰ Uhr

Kunsthändlermarkt
21. und 22. September 2024
10 - 18 Uhr, Ameide

Rahmenprogramm
Samstag, 21. September 2024
12 Uhr - Buschmusik
14 Uhr - Take Three
16 Uhr - Malte Vief Duo

Sonntag, 22. September 2024
11⁴⁵ Uhr - Anette Gebauer
14 Uhr - Blue Alley
16 Uhr - Moe

Das Kinderprogramm findet an beiden Tagen von 13 - 17 Uhr statt.

Geöffnet ab 10 Uhr
DETMOld
Kulturort
im Teutoburger Wald

KUNST
7

www.kunstmarkt-detmold.de

BENEFIZ KONZERT

ZUGUNSTEN DER OBdachLORENHILFE
draußen! e.V.

29. OKT 19.30 UHR
STADTHALLE
HILTRUP

VON KLASSIK BIS SWING

LUFTWAFFENMUSIKKORPS MÜNSTER
UNTER DER LEITUNG VON MAJOR ALEXANDER KALWEIT

SPECIAL GUESTS:
SIMON DEGENKOLBE KLARINETTE
SPIELMANNSZUG DICKE EICHE
HILTRUP-OST

Rotary

22€ (15€ ERMÄSSIGT)
UNTER WWW.KMPN.IO/LWMK
ODER AN DER ABENDKASSE

TICKETS



Artwork zum Film: Ehefrau, Anwalt, Meisterschüler

TRUMP — DIE FRÜHEN JAHRE

»THE APPRENTICE« BEHANDELT DIE ZEIT, ALS DAS SCHMUDDELKIND ZUM SOCIETY-LIEBLING AUFSTIEG

Der Vater ist ein schmutziger Immobilienhai, Familientyrann und verachtet seinen Zweitgeborenen nach Kräften, der hier noch von Tür zu Tür in schäbigen Mietskasernen tingelt, um die Miete einzusammeln. Dabei säße Donald Trump so gerne am Tisch der Reichen und Mächtigen, bewundert von allen.

Wenn der Film beginnt, ist die Immobilienfirma von Donalds Vater gerade in schweren Nöten: Wegen rassistischer Vermietungspraxis hat das Justizministerium geklagt. Der Prozess ist für die Trumps so gut wie verloren, Donald jammert, dass dies das Ende der Firma wäre. Dann trifft er den windigen Anwalt und Aktivisten Rob Cohn.

Von ihm wird Trump alles lernen, was ihnen heute noch ausmacht. Er wird »The Apprentice«, der Azubi des Teufels, denn Rob Cohn, der einst Ethel Rosenberg auf den elektrischen Stuhl brachte, kennt keine Skrupel. Seine Lehren: »Attac, attac,

attac«. Und: Niemals zugeben, dass du verloren hast. Und: sich niemals entschuldigen.

Im Film sorgt Cohn dafür, dass das Verfahren gegen die Trumps eingestellt wird. Unter höchst seltsamen Umständen. Rob Cohn hat einen Keller mit vielen Geheimnissen: Tonaufnahmen, Fotos, Dokumente. Die setzt er bei Gelegenheit ein.

Ebenso seltsam ist, dass die Stadt New York den Investor Donald Trump von der Grundstückssteuer befreit, als er sein erstes Luxus-Hotel errichten will. Immerhin 167 Millionen Dollar darf Donald behalten, was auch bis dahin zögernde Geldgeber dazu bringt, bei ihm einzusteigen.

Lügen, Erpressung, Schulden machen, aber immer großspurig auftreten – der Aufstieg des Donald Trump scheint unaufhaltsam. Eine ganze Stadt ist fasziniert von der Chuzpe und dem Glamour des jungen Mannes. Dessen Wohnungen werden im Verlauf des Films immer größer, sein

Büro wird immer imposanter. Höhepunkt ist schließlich sein »Trump Tower« mit Marmor und Wasserfall in New York. Später wird er expandieren nach Atlantiv City (wo er zwei Casinos eröffnet) und nach Florida.

Der Film des Exil-Iraners Ali Abbasi (*Holy Spider*) ist nichtmal besonders böse. Sebastian Stan als Donald Trump ist einfach ein zu kurz gekom-

menes Jüngelchen ohne moralische Basis. Als Rob Cohn ihm zeigt, auf welche Art Rücksichtslosigkeit zum Erfolg führt, greift er einfach zu. Er umwirbt seine erste Frau, auch wenn die zu der Zeit in einer Beziehung ist. Später wird er sie zu Hause vergewaltigen, einfach so, weil er es kann. Und weil sie ihm auf die Nerven geht.



Trump will Ivana unbedingt heiraten



Jeremy Strong als Cohn, Sebastian Stan als Trump

Das Perfide ist nicht der Trump, wie er hier gezeigt wird. Sondern wie sehr er dem Trump ähnelt, der heute zu besichtigen ist. Alles was er tut, ist großartig, überwältigend, noch nie dagewesen. Wer sich ihm in den Weg stellt, wird konsequent niedergemacht. Als der neue Bürgermeister Ed Koch Trump weitere Steuererleichterungen verweigert, startet Trump eine Kampagne gegen ihn: Koch sei dumm, der schlechteste Bürgermeister, den New York je hatte, niemand mag ihn. Das Übliche.

Cohn, der heimliche Homosexuelle, wird AIDS-krank und von Trump verstoßen. Fassungslos erlebt der Meister, wie sein Schüler sich gegen ihn stellt und genau das anwendet, was er bei Cohn gelernt hat. Trump braucht den miesen Anwalt nicht mehr, er hat die charakterlose Bosheit zur Meisterschaft gebracht.

The Apprentice entwirft ein eher düsteres Bild von New York, das damals tatsächlich einige Probleme hatte: Die Kriminalität war hoch, die Stadtkasse leer. Da kam einer, der eine goldene Zukunft versprach, gerade recht als Heilsbringer. Die vielen kleinen Irritationen, die sich in Trumps Umfeld andeuteten – er war eigentlich immer hoch verschuldet und bezahlte seine Subunternehmer schlecht oder nie – wurden ignoriert. Der Film deutet sie nur an.

Im Mittelpunkt steht natürlich Sebastian Stan als Trump, der einen schmalen Grat entlang geht zwischen parodistischer Imitation und selbständiger Gestaltung. Für die Wirkung genügte, sich an das Original zu erinnern: Mundstellung, Handbewegung, Gestik – das ist alles gut abgucken. Den Rest besorgt ein Drehbuch, das die Trump-Rhetorik gut draufhat. Trump klingt seit 50 Jahren gleich.

Der Film ist bedrückend, auch wenn er lange vor den großen Trump-Skandalen endet. Optisch ist er nah dran am New York der 70er

und 80er. Alle Rollen sind gut besetzt: Martin Donovan als Fred Trump, Marija Bakalowa als Ivana und vor allem Jeremy Strong als Rob Cohn sind ihren Originalen beeindruckend nah. Trumps Erfolg mit der TV-Serie „The Apprentice“ kommt nicht vor. Seine politischen Ambitionen werden nur einmal erwähnt, wenn er in einem Interview scherzhaft erwähnt, er könne ja

sich diesen Egomane als Filmfigur anzuschauen und auf Ähnlichkeiten zu untersuchen. Immerhin finden auch hierzulande einige Politiker Gefallen an Trumps Person – und vor allem: seinen Methoden.

Thomas Friedrich

USA 2024 R: Ali Abbasi B: Gabriel Sherman, Ali Abbasi K: Kasper Tuxen D: Sebastian Stan, Jeremy Strong, Marija Bakalowa, Martin Donovan, Emily Mitchell, Mark Rendall, 120 Min.



Das Original (Foto: Annie Spratt)

auch Präsident werden. „Just kidding“, sagt er direkt hinterher.

Der Film präsentiert den verabscheuungswürdigen Menschen Trump, nicht den rechtsreaktionären Politiker. Der entstand erst später.

In den USA wird der Film am 11. Oktober starten, wenige Wochen vor der Wahl, in Deutschland am 17.10. Es ist nicht verkehrt,

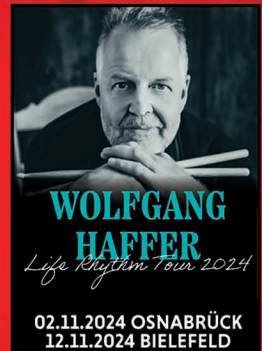
STRATMANN EVENT



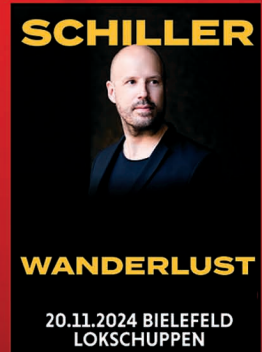
11.10.2024 BIELEFELD
LOKSCHUPPEN



16.10.2024 BIELEFELD
STADTHALLE



02.11.2024 OSNABRÜCK
12.11.2024 BIELEFELD



20.11.2024 BIELEFELD
LOKSCHUPPEN



01.03.2025 BIELEFELD
LOKSCHUPPEN

Tickets und weitere Informationen unter:
stratmann-event.de

SCREENSHOTS

FORTSETZUNG FOLGT

Die Rückkehr der alten weißen Männer

Manche Serien sollten nach der 1. Staffel enden. In *Tulsa King* etwa, dem vorletzten Geniestreich von Taylor Sheridan, wurde Sylvester Stallone von der städtischen Mafia strafversetzt ins kleinstädtische Tulsa, wo er den Landeiern in aller Ruhe zeigte, wie man einen ordentlichen Drogenvertrieb aufbaut und der Kon-



Tulsa King

kurrenz aufs Maul haut. Nebenbei hatte er noch Alt-Konflikte mit seiner Tochter zu klären und ein Tech-Telmechtel mit einer FBI-Agentin zu bewältigen.

Das war, auch wegen des lakonischen Humors, hübsch anzusehen, immer wieder überraschend und irgendwas zwischen witzig und ziemlich brutal – Taylor Sheridan eben.

Jetzt ist die zweite Staffel da, und wer lesen kann, durfte sich zurecht erschrecken: In den Credits wurde Sylvester Stallone als Co-Autor aufgeführt. Offensichtlich führt das dazu,

dass der Autor Stallone dem Schauspieler Stallone erheblich mehr Textanteile zugeteilt hat, weshalb die Figur jetzt sabbelt wie ein Wasserfall und die ganze schöne coole Stimmung dahin ist, weil der *Tulsa King* jetzt aussieht wie einer dieser vielen geriatrischen Helden, die kein Ende finden können. (auf Apple TV)

Apropos: Jeff Bridges als *The Old Man* ist auch so ein Dauerkampfziesel, der weniger mit Arthrose als mit weltweiten Feinden zu kämpfen hat. Weder sein Alter von 73 Jahren noch



The Old Man

sein Lymphdrüsenkrebs, der ihn 2020 ereilte, konnten ihn in der ersten Staffel davon abhalten, jede Menge gut trainierter Kämpfer, die erheblich jünger waren als er, auf die Bretter zu schicken. Das geschah in solch einem Tempo und in einer stark verdichteten Haltung (Ex-Agent wird von seinen alten Feinden und Freunden gefunden), dass das gar nicht weiter auffiel. Zu Beginn der zweiten Staffel reitet er mit seinem alten Kumpel John Lithgow (der auch schon auf die 80 zumarschert) durchs wilde Afghanistan, um seine

Tochter aus den Händen eines Warlords zu befreien – alles in Handarbeit, ohne Hilfe, nicht mal eine Luftmatratze hat er dabei und schläft auf dem nackten Felsboden. Die dazu gesammelten Weisheiten machen das auch nicht viel besser. (auf Disney +)

Besser machen das Gary Oldman und sein Team bei den *Slow Horses*. Die sind immer noch erfrischend altbacken, getragen von Agentengeschichten vom Feinsten. Zwar sieht Oldman absolut nicht aus wie der Jackson Lamb, wie er im Buche

steht, aber Geist und Geruch des Zynischen und Geschmacklosen verkörpert er wunderbar. Vielleicht funktioniert die Serie auch in der 4. Staffel noch so gut, weil sie sich so eng an den ziemlich genialen Büchern Herons orientiert. Der schreibt immerhin die besten britischen Thriller seit John Le Carré, und die Produzenten waren schlau genug, diese Bücher nicht zu verändern. Jackson Lamb würde sich niemals herumprügeln wie Stallone oder Bridges; er ist froh, wenn er ohne Hilfe die Treppe hochkommt. (auf Apple TV)

THE ZONE OF INTEREST

Aber der Garten

Aus dem Familienleben eines Massenmörders

Er ist ein fürsorglicher Vater, der seinen Kinder Gutenachtgeschichten vorliest, wenn sie nicht einschlafen können. Seine Frau zieht die Kinder groß, sorgt für die Gäste ihres Mannes und führt ihre Mutter stolz durch einen Garten mit blühenden Blumen, gepflegtem Rasen, Gewächshaus und Pool mit Rutsche. Die Familie macht Ausflüge in die Umgebung und genießt ihr privilegiertes Leben. Tagsüber geht der Mann zur Arbeit, die praktisch vor der Haustür liegt. Nur eine Mauer mit Stacheldraht trennt das Grundstück von der Arbeitsstätte, dem Vernichtungslager Auschwitz.

Der Mann ist Lagerkommandant Rudolf Höb, die Frau seine Gattin Hedwig. In seinem eher lose auf einem Roman von Martin Amis basierenden Film betrachtet Regisseur Jonathan Glazer die Banalität des Bösen. Ungeheuerliches entsteht dadurch, dass in dem gepflegten Heile-Welt-Garten immer wieder Schreie, Schüsse, Hundegebell und das bullernde Grollen der Öfen mehr oder weniger laut zu vernehmen sind. Das ist eine zermürbende Soundkulisse. Wie kann man in so einer Umgebung leben wollen und ein normales Leben führen?

Als Rudolf Höb versetzt werden soll, besteht Hedwig darauf, das Haus zu behalten. Schließlich haben sie sich hier in den letzten Jahren et-

BIG BROTHER AWARDS

Oscars für Datenkraken: Die *BigBrotherAwards* sind Datenschutz-Negativpreise, die seit dem Jahr 2000 jährlich vom Verein Digitalcourage verliehen werden. Datenkraken bekommen von uns das, was sie am wenigsten mögen: das Licht der Öffentlichkeit. Die Jury besteht aus renommierten Fachleuten von verschiedenen Bürgerrechtsorganisationen.

Gemeinsam haben wir nicht nur Missstände aufgedeckt, sondern auch heikle Themen auf die politische Agenda gesetzt und so echte Verbesserungen erreicht.

Mehr dazu unter bigbrotherawards.de

In diesem Jahr findet die Verleihungsgala am **Freitag, den 11. Oktober, ab 18 Uhr** in der Hechelei Biefeldeld statt. Karten gibt es im Vorverkauf unter shop.digitalcourage.de oder an der Abendkasse. Wir freuen uns, Sie dort zu sehen.



(Fotos: Infiac und Matthias Hornung, CC BY 4.0)



„The Zone of Interest“

was aufgebaut. Ganz so, wie es der Führer immer propagiert hat.

Glazer erzählt keine Geschichte, sondern zeigt Betrachtungen des Alltags der Familie Höß. Gedreht wurde an Originalschauplätzen. Nicht im echten Haus, das ist heute wieder bewohnt, sondern in einem ähnlichen ganz in der Nähe. Anhand von historischen Aufnahmen wurde der Garten rekonstruiert. Am Set ließ Glazer dutzende Kameras anbringen, teils offen, teils versteckt. Das Ensemble wusste nie, wann und was gedreht wurde und war immer unter sich. Die Crew hockte im Keller und beobachtete auf Bildschirmen, was oben geschah. Das hat etwas von Reality-TV, doch der unangenehm disharmonische Soundtrack, ein paar farbige Screens und einige Infrarot-Szenen machen deutlich, dass es sich um etwas anderes handelt.

Christian Friedel und Sandra Hüller spielen das Ehepaar Höß hervorragend, ohne die historischen Persönlichkeiten nachzuahmen.

Der Film wurde als bester internationaler Film und für den besten Ton mit einem Oscar ausgezeichnet. *The*

Zone of Interest ist einer der bemerkenswertesten Filme zum Thema Auschwitz aus Tätersicht. *Olaf Kieser*

GB / USA / POL 2023 R & B: Jonathan Glazer K: Lukasz Zal D: Christian Friedel, Sandra Hüller, Johann Karthaus, Luis Noah Witte 105 Min, ab 3. 10. Auf Sky / Wow

BANDIDA: DIE NUMMER 1

Die Slumqueen

Die Erinnerungen der Favela-Gangsterin Raquel de Oliveira

Mit neun Jahren wird Rebecca von ihrer Großmutter wegen Spielschulden an den örtlichen Rauschgiftkönig verkauft. Der will die Kleine in seinem Kinderbordell einsetzen. Rebecca macht schnell klar, dass bei ihr immer mit Widerstand zu rechnen ist. Also schickt sie der Chef-Gauner nicht ins Bordell sondern auf die Schule, damit sie ihm später mal die Bücher führen kann. Derart verwurzelt und vernetzt, überblickt Rebecca als junge Frau sehr bald, wer hier das Sagen hat

und wie man Männer manipuliert. Als ein Krieg zwischen verfeindeten Favela-Banden ausbricht, rückt Rebeccas Freund als neuer Boss an die Spitze.

Nach den Erinnerungen der Raquel de Oliveira entstand dieser harte, schnelle Film, der vor allem auf Tempo und wilde Kamerafahrten setzt. Wechselnd zwischen Hochglanzbildern und körnigen Footage-Ausschnitten im alten TV-Format, wirkt der Film auch da authentisch, wo er es gar nicht ist. Erzählt wird die Geschichte von Rebecca selbst, die von der „guten alten Zeit“ schwärmt, als die Cops noch selbst die Drogen verkauften und der freie Zugang zur Kundschaft für traumhafte Renditen und wilde Partys sorgte. Das Einfallen der Cops in die Favelas wirkt dann wie ein Militärüberfall, Gauner und Polizisten beschießen einander mit Automatikwaffen. Auch das hat Regisseur João Wainer beeindruckend inszeniert. Beeindruckend ist vor allem Maria Bomani als

Rebecca; deren Präsenz und Wucht trägt den kleinen Film beinahe mühelos ins Ziel. *Victor Lachner*

Bandida: A Número Um. Bras. 2024 R: João Wainer B: Patricia Andrade, Cesar Ganarian, João Wainer, Thais Nunes; nach dem Buch von Raquel de Oliveira K: Miguel Vassy D: Maria Bomani, Jean Amorim, Sue Amoroso, MC Maerechai, seit September auf Netflix

MAXXINE

Durch die Zeiten

Ti West legt noch einmal nach

Nach *X* und *Pearl* schickt Ti West seine Heroine Mia Goth zum dritten Mal in die Welt des Horrors, diesmal in direkter Fortsetzung von *X*: Maxine Minx will im Hollywood der 80er als „richtige“ Schauspielerin Karriere machen. Ihre finstere Vergangenheit steht ihr dabei ebenso im Weg wie ein Serienkiller, der gerade umgeht.



Maria Bomani als „Bandida“

BIG BROTHER AWARDS

Die Oscars für Datenkraken

11.10.2024

Freitag | 18 Uhr

HECHELEI
BIELEFELD

LIVE-STREAM:

bigbrotherawards.de

► digitalcourage



Giancarlo Esposito und Mia Goth in „Maxxxine“

Wie immer sind Ti West-Filme eher blutig als erotisch. Während die Slasher-Effekte manchmal gezeigt werden, sind die erotischen Momente so keusch wie ein Film aus den 50ern. Mia Goth macht ihre Sache wie immer gut, der Film streckt sich ein bisschen durch lange Kamerafahrten, die nicht immer Sinn ergeben. Alles in allem eine nette Grusel-Unterhaltung für Leute, die absolut nichts Neues sehen wollen. Nett auch die vielen kleinen Gastauftritte, die oft gar nichts mit der Story zu tun haben.

Alex Coutts

USA 2024 R & B: *Ti West K: Eliot Rockett D: Mia Goth, Elizabeth Debicki, Giancarlo Esposito, Kevin Bacon, Bobby Cannavale, Michelle Monaghan, 114 Min., als Download bei Amazon, Youtube, Maxdome, Micosoft*

TRAP: NO WAY OUT

No Exit

Hannibal Lecter meets Taylor Swift

Der nette Josh Hartnett besucht mit seiner Tochter das Konzert der Teenie-Ikone „Lady Raven“ (Saleka Shyamalan, die Tochter des Regisseurs) nur um festzustellen, dass der Konzertsaal von Cops umstellt ist:

Man sucht einen Serienmörder, von dem man nur weiß, dass er das Konzert besuchen will. Josh Hartnett kann dieser Annahme nur zustimmen, schließlich ist er dieser Serienmörder.

Trap von Mystery-Meister M. Night Shyamalan macht kein Geheimnis aus dem Geheimnis seiner Hauptfigur. Die Spannung bezieht der Film aus den vielen Versuchen Hartnetts, das Konzerthaus verlassen zu können, auch unter Einsatz seines bezaubernden Töchterchens.

Das ist ebenso amüsant wie spannend und vollkommen unblutig. Die Ähnlichkeit von „Lady Raven“ mit einem Taylor Swift-Event sind augenscheinlich, dass die Lady am Ende selbst heftig in die Geschichte eingebunden wird, ist einer der vielen Twists, die sich der amüsante Film leistet.

Gerade am Ende ist das nicht immer glaubwürdig, aber hey! – das ist ein Film mit einer schrägen Prämisse. Und er funktioniert, auch wegen seiner Darsteller. Alex Coutts

USA 2024 R & B: *M. Night Shyamalan K: Sayombhu Mukdeeprom D: Josh Hartnett, Ariel Donoghue, Saleka Mukdeeprom, Hayley Mills, Alison Pill, 105 Min., als Download auf Apple TV, Amazon, Sky, Rakuten TV, Magenta, Microsoft*



Josh Hartnett und Ariel Donoghue in „Trap“



Horro im TV-Studio: „Late Night With The Devil“

LATE NIGHT WITH THE DEVIL

Schrecken im Studio

Ein origineller Horrorschocker im Found Footage Format

Halloween 1977: Jack Delroy ist Host der Late-Night-Talkshow „Night Owls“. Über die Jahre hat sich der charismatisch humorvolle Host mit seiner Show, die auf leichte Unterhaltung mit Sketchen, Interviews und Spielen setzt, eine treue Fanbasis aufgebaut. Leider ist es „Night Owls“ nie gelungen, die „Tonight Show“ zu überflügeln. Nun droht der Sender bei Delroys Show den Stecker zu ziehen.

Das Halloween-Special soll die Wende bringen. Die Gäste sind dem Tag entsprechend ausgewählt. Ein Medium, ein Skeptiker, eine Parapsychologin und ein junges Mädchen, das den Massenselbstmord einer Satans-Sekte überlebt hat und angeblich von einer mysteriösen Wesenheit besessen ist, treffen an diesem Abend aufeinander. Das geht bis zur ersten Werbeunterbrechung gut, dann beginnen sich unheimliche Vorfälle zu häufen.

Im Kern ist *Late Night With the Devil* ein geschickt arrangierter Found Footage-Film. Zu Beginn wird mitgeteilt, dass es sich um den nie ausgestrahlten Mittschnitt einer TV-Show handelt. Statt verwackelter Handkamerabilder gibt es einen Wechsel von guten Aufnahmen von TV-Kameras im 4:3 Format und Behind-the-Scenes-Material.

Mit viel Liebe zum Detail erwecken Cameron und Colin Cairns in ihrem Film eine fiktive 70er-Jahre TV-Show zum Leben und werfen dabei auch einen ironischen Blick auf eine längst vergangene Fernsehzeit. Die authentisch wirkende Retro-Atmosphäre macht einen guten Teil des Vergnügens aus.

Gekonnt lassen die Cairns-Brüder langsam das Grauen in die Realität einsickern. Es gibt hübsche Anspielungen auf Genre-Klassiker wie *The Exorcist* und *The Amityville Horror* oder die Bohemian Grove, um die sich allerlei krude Verschwörungstheorien ranken. David Dastmalchian, den man sonst zumeist in Nebenrollen sieht, spielt den Host, dem langsam die eigene Show entgleitet, grobartig.

Das Bonusmaterial bietet zwei Featurettes. Es gibt Ausschnitte von den Dreharbeiten. So sieht man zum Beispiel die hübschen, handgemachten Effekte. Ein zweites beschäftigt sich mit der Musik für „Night Owls“ und zeigt Aufnahmen aus dem Tonstudio. Lohnend ist vor allem „Found Footage“, eine alternative Schnittfassung des Films. Das Intro und alle Behind-the-Scenes-Szenen fehlen. Bei Werbeunterbrechungen gibt es ein Testbild mit ein paar unheimlichen Überraschungen. Diese Fassung ist gut 20 Minuten kürzer als die Kinofassung und überzeugt noch etwas mehr. *Late Night With the Devil* ist einer der originellsten Horrorfilme der letzten Jahre.

Olaf Kieser

AUS / VAE / USA 2023 R & B: *Cameron Cairnes, Colin Cairnes K: Matthew Temple D: David Dastmalchian, Laura Gordon, Ian Bliss, Ingrid Toll, Rhys Auteri 93 Min. E: Behind the Scenes, Making of „Die Musik von Night Owls“, Found Footage „Das Night Owls Halloween-Special“*

MARS EXPRESS

Gnothi seauton

Ein Anime-SF über Roboter mit erwachendem Bewusstsein

Im Jahr 2200 ist der Mars besiedelt. In Noctis, der Hauptstadt des Roten Planeten, verschwindet die Robotikstudentin Jun Chow. Privatdetektivin

O,NIX
ZUCKERFREI

**Flavour
power**

**JETZT
PROBIEREN!**

**GANZ
NEU!**

BADMEINBERGER.DE





Schöne neue Welt: „Mars Express“

Aline Ruby und ihr Androiden-Partner Carlos Rivera sollen die junge Frau wiederfinden. Das Schnüfflerduo findet heraus, dass Jun bei ihrer Forschung wohl auf einen Code gestoßen ist, mit dem Androiden ihre Programmierung überwinden und sich über die von den Menschen aufgestellten Regeln hinwegsetzen können. Für eine Gesellschaft, in der Androiden zum Alltag gehören, hat das unabsehbare Folgen. Wenig überraschend haben neben Aline und Carlos noch andere Parteien Interesse an der Studentin.

Immer wieder beschäftigt sich das Science-Fiction-Genre mit dem Verhältnis zwischen Menschen und den von ihnen geschaffenen Robotern und KIs. Besonders reizvoll ist die Frage, was passiert, wenn die Menschen die Kontrolle über die künstlichen Wesen verlieren?

Auch Jérémie Périns Regiedebüt *Mars Express* widmet sich dieser Frage. Der Animationsfilm mischt Film-noir mit Science-Fiction. Aline ist eine toughe Detektivin mit einer Vergangenheit als Alkoholikerin. Ein implantierter Chip warnt Barkeeper davor, ihr Alkohol einzuschenken (eins von vielen Details, mit denen Périn eine komplexe Welt entstehen lässt). Alines Partner Carlos wurde bei einem Roboter-Aufstand getötet. Sein Wesen wurde auf einen Roboterkörper übertragen. Ganz reibungslos funktioniert die Technik nicht. Ständig muss er Updates runterladen oder geht offline, wenn er die Verbindung verliert. Der künstliche Carlos ist in einer Androiden-Selbsthilfegruppe, da er seine menschliche Frau und die gemeinsame Tochter nicht vergessen kann. In Nachtclubs gibt es kaum noch menschliche Prostituierte. Auf der Erde leben die Armen, die sich den Mars nicht leisten können. Es gibt ständige Demonstrationen und Unruhen, da Menschen mit Robotern und KI um Arbeitsplätze konkurrieren. Aktivisten befreien Androiden gegen Bezahlung von ihrer Programmierung. Aline und Carlos bekommen es bei ihren Ermittlungen

mit korrupten Behörden, Gehirnfarmen, Roboter-Aktivisten und Machenschaften von Konzernen zu tun. Das ergibt trotz vieler bekannter Elemente eine spannende, komplexe und originelle Geschichte. Auch optisch weiß *Mars Express* mit einer gelungenen Mischung aus Anime und *Ligne claire* zu überzeugen.

Olaf Kieser

F 2023 R: Jérémie Périn B: Laurent Sarfati, Jérémie Périn Deutsche Stimmen: Franziska Endres, Martin Sabel, Matthias Klie, Nora Kunzendorf 118 Min.

A GREAT PLACE TO CALL HOME

Nach Hause

Ben Kingsley in einer SF-Geriatrie-Komödie

Der seltsame Rentner Milton erzählt auf Gemeindeversammlungen gerne von dem Alien, das in seinem Garten gelandet ist. Was mit allgemeiner Heiterkeit aufgenommen wird. Dabei hat Milton wirklich einen Alien zu Hause, der eine krachende Bruchlandung hingelegt hat und jetzt auf Möglichkeiten wartet, sein Schiff zu reparieren und wieder nach Hause zu fliegen. Milton ist dem Alien dabei keine große Hilfe, erst als zwei Nachbarinnen eingeweiht werden, kommt Schwung in die Sache.

Zum Filmstart hatten wir geschrieben: „Neben Kingsley und den beiden rüstigen Rentnerinnen Harriet Sansom Harris und Jane Curtin (vor allem die Komikerin Curtin ist mehr als beeindruckend in ihrer Schrulligkeit) ist vor allem der stumme Jules mit aufmerksamen Blicken und großer Präsenz überzeugend, immer changierend zwischen ein bisschen beängstigend und kindhaft und freundlich. In dem Latex-Anzug für Jules steckt die nur 1,50 große Stuntfrau Jade Quon. *A Great Place To Call Home* hat keine großartigen Tricks, keine Verfolgungsjagden, keinen Sex, keine Schlägereien. Einmal kommt ein kleiner Strauchdieb vor,



Nachbarschaftshilfe: „A Great Place To Call Home“

aber wir sehen nicht einmal, was mit ihm geschieht. Es geht einfach nicht gut für ihn aus, dass er Jules' Aufmerksamkeit erregt.

Und was am schönsten ist: Es gibt auch keine tiefen Wahrheiten, keine Merksätze über das Leben. Es gibt nur eine kleine, verrückte Geschichte, nett inszeniert mit einem großartigen Ensemble und einem versöhnlichen Ende. Muss ja auch mal sein.“

Alex Coultis

Jules. USA 2023 R: Marc Turteltaub. B: Gavin Steckler K: Christopher Norr D: Ben Kingsley, Harriet Sansom Harris, Jane Curtin, Jade Quon, Zoe Winters, 87 Min.

A QUIET PLACE: TAG EINS (4K UHD)

Das Sterben am Ende der Welt

Das Prequel ist ein kontemplatives Durcheinander

So schön staubig sah New York nicht mehr aus seit 9/11, und die Filmemacher betonen in den Extras auch, dass sie vor allem New York zeigen wollten. Dabei haben sie, wie

man in den üppigen „Extras“ erfährt, die Stadt komplett in England nachgebaut, Viertel für Viertel, immer erst vor und dann nach der Zerstörung.

Die Sorgfalt der Sets entspricht der Subtilität der Darstellerin Lupita Nyong'o, die als verbitterte junge Frau mit Krebs im Endstadium dem Weltuntergang mit einem trotzigen „Na und?!“ begegnet. Die Handlung allerdings passt nicht so ganz zu den allgegenwärtigen Aliens, die gerade die Welt aufessen und jeden zwingen, mucksmäuschenstill zu sein – das kennt man aus den ersten beiden Teilen, die John Krasinski inszeniert hat. Hier war er nur am Drehbuch beteiligt und ließ Michael Sarnoski die Regie übernehmen, der zuvor den wundervollen John Cage-Film *Pig* gemacht hat und sich in dieser Großproduktion wacker schlägt.

Beim Zug durch die staubige Gemeinde merkt man irgendwann, dass man über die Alien-Invasion nichts weiter erfahren und nur Lupita Nyong'o beim Sterben zusehen wird. Das ist zwar bewegend und spannend, aber eigentlich ein anderer Film. Einer, der mehr als Kammerstück angelegt wäre und nicht als



Lupita Nyong'o in „A Quiet Place: Tag eins“



Männer an der Leine: „Dicks. Das Musical“

optische Überwältigung mit Rumm und Zisch.
Alex Coutts

USA 2024 R: Michael Sarnoski B: Michael Sarnoski, John Krasinski, Brysan Woods K: Pat Scola: Lupita Nyong'o, Joseph Quinn, Alex Wolfs, Djimon Hounsou, EllianeUmuhire, 99 Min. / E: diverse Features zum Making of, Deleted und verlängerte Szene

EIN GLÜCKSFALL

Murder mystery

Woody Allens 50. Film – ein müdes Alterswerk

Ein Film in und über Paris drehen, in dem die Schauwerte der Stadt nicht vorkommen – das wäre früher undenkbar gewesen. Genau wie die nervtötende Wackelkamera,



die im ersten Drittel mehr Bewegung vortäuscht als die lahme Story erzeugt. Die seltsame Farbdramaturgie und das pausenlose Geschnatter (alles auf Französisch!) geben dem seltsamen Alterswerk dann den letzten Tritt die Treppe runter: Alles, was hier verhandelt wird (Liebe, Eifersucht, Untreue, Mord) hat Allen bereits abgehandelt, immer witziger, immer originelle, selten so einfalllos. Die gelangweilte reiche Frau und ihr Liebhaber, der böse reiche Mann und seine Beziehungen zur Unterwelt: Nichts davon berührt einen wirklich, da die Personen trotz des

Dauergeschnatters schemenhaft bleiben.

Im zweiten Drittel kommt wenigstens die Kamera zur Ruhe (vorübergehend) und die Geschichte setzt sich in Gang: Ein Mord geschieht, den wir so wenig sehen wie die Folgen davon. Von *Crimes and Misdemeanors* bis *Manhattan Murder Mystery* hat Allen das alles schon mal verfilmt. Der Rest ist von Chabrol, und selbst der hat es früher besser hinbekommen. Thomas Friedrich

Coup de chance F 2024 R & B: Woody Allen K: Vittorio Storaro D: Lou de Laaë, Valerie Lemerrier, Melvil Poupaud, Niels Schneider, 96 Min.

DICKS. DAS MUSICAL (BD)

Aus der Geschäftswelt

Ein irres Musical mit Pepp und bösem Humor

Das doppelte Lottchen in der Schwulen-Version mit Gesangseinlagen. So muss man sich die Verfilmung des Off-Broadway-Hits „Fucking Identical Twins“ von Josh Sharp und Aaron Jackson vorstellen, die hier auch das Drehbuch verfasst haben.

Zwei Sales-Manager stellen bei einer Firmenfusion fest, dass sie (einst getrennte) Zwillinge sind (und sehen sich dabei kein bisschen ähnlich!). Ihr Bestreben ist es fortan, ihre (schrecklichen) Eltern wieder zusammenzubringen. Diese mehr als dünne Handlung liefert die Grundlage für eine Menge rasanter Tanz- und Gesangsnummern und jeder Menge obszöner Komik, die sich schwer am Tunten-Humor von „Ein Käfig voller Narren“ orientiert. Für den US-Kinostart (in Deutschland hat sich niemand getraut, das herauszubringen) war die Werbezeile: „Dicks. Better Than Oppenheimer“. Victor Lachner

Dicks. The Musical. USA 2023 R: Larry Charles B: Josh Sharp, Aaron Jackson K: Michelle Lawler D: Josh Sharp, Aaron Jackson, Nathan Lane, Megan Mullaly, 86 Min.



Jetzt Tickets sichern!

KONZERTE UND EVENTS

Highlights in Dortmund!



WESTFALENHALLE

- 05.10.24 SYNDICATE
- 18. + 19.10.24 SCHLAGERBOOM
- 24. - 27.10.24 EUROPEAN CHAMPIONSHIP 2024
- 30.10.24 TORSTEN STRÄTER
- 01. + 02.11.24 HANS ZIMMER
- 06.11.24 SUM 41
- 08.11.24 K POP
- 25.11.24 LET'S DANCE
- 07.12.24 DEICHKIND
- 21. + 22.12.24 CAVALLUNA

Änderungen vorbehalten



Hol dir deine Tickets für alle Veranstaltungen:
ticket.westfalenhallen.de



KONZERTE



Fast schon ein Heimspiel: „Dritte Wahl“ feiern ihren 35. Geburtstag live in Münster

ENERGIE PUR!

VOM DDR-UNDERGROUND IN DIE CHARTS:
»DRITTE WAHL« SIND DIE INSTITUTION DES DEUTSCHEN PUNKROCKS

Wer Punkrock liebt, kommt an dieser Kombo nicht vorbei. Vor über 35 Jahren in Rostock gegründet, gehörte die *Dritte Wahl* damals zum musikalischen Underground der DDR. Die Band spielte Deutschpunk mit Metal-Einflüssen und lieferte mit politisch-kämpferischen Texten genau das ab, wofür es im einstigen Arbeiter- und Bauernparadies die volle Klatsche staatlicher Repressionen gab. Auch nach der Wende blieb sich die *Dritte Wahl*, was ihr politisches Engagement anging, treu. In einen Song wie „Macht die Augen auf“ thematisierten sie die rassistischen Krawalle vor einer Asylunterkunft und einem Wohnheim für vietnamesische Vertragsarbeiter in Rostock-Lichtenhagen im Jahr 1992. Und in einem Lied wie „Mainzer Straße“ stand die gewaltsame Räumung der besetzten

Häuser an der Mainzer Straße im Fokus, die den Berliner Bezirk Friedrichshain 1990 kurzzeitig zu einem Kriegsschauplatz werden ließ.

2005 geschah dann das Unfassbare: Marko „Busch'n“ Busch, Gründungsmitglied, Sänger und Bassist der Dritten Wahl, verstarb im Alter von gerade einmal 35 Jahren an einer Krebserkrankung. Die Band entschied sich, auch auf ausdrücklichen Wunsch von Busch'n, weiterzumachen. Den Gesang übernimmt Gitarrist Gunnar Schroeder, der aus Liebesgründen nach Münster umzieht. Und als Neuzugang spielt Stefan Ladwig seit 2005 den Bass. In der Folgezeit veröffentlichten *Dritte Wahl* auf ihrem eigenen Label diverse Studio- und Live-Alben und touren regelmäßig durch die gesamte Republik.

Wie beliebt und respektiert die

Rostocker sind, zeigt das 2013 zum 25. Bandjubiläum erschienene Tribute-Album, auf dem 25 Bands, darunter *In Extremo*, *Killerpilze*, *Heaven Shall Burn*, *Rasta Knast* u.v.a. die Songs der Rostocker covern.

2015 gibt es gleich zwei Premieren: Als neues viertes Mitglied wird Holger Hüwe, Schlagzeuger der Münsteraner Punkband *Daddy Longleg*, als Gitarrist und Keyboarder engagiert. Außerdem gelingt mit dem im selben Jahr erscheinenden Album „Geblietztdings“ erstmals der Einstieg in die Charts. Eine Eintagsfliege? Von wegen. Auch die 2017 und 2020 erschienenen Follow-ups „10“ und „3D“ landen auf Platz 12 und Platz 6 der deutschen Album-Charts.

Da *Dritte Wahl* sich als politische Punkband treu geblieben sind, blei-

ben die sonst mit Erfolg so oft einhergehenden „Verräter“-Rufe denn auch zu recht aus. „Urlaub in der Bredouille“ heißt das aktuelle, im letzten Jahr in die Umlaufbahn geschickte *Dritte Wahl*-Album. Und wer jetzt denkt, dass die Herren nach 35 Jahren altersmilde geworden sind, hat sich gewaltig geirrt. Mit wütenden, revolutionären Punksongs, rockig-treibenden Melodien, die teilweise mit messerscharfem Metal in Szene gesetzt werden, strotzt das Album nur so vor Energie. Nicht von ungefähr gelten *Dritte Wahl* als Institution des deutschen Punkrocks. Und in Zeiten wie diesen, braucht es Bands wie diese, die sich nicht in Belanglosigkeiten ergehen, mehr denn je.

Alexandra Mai

■ MÜNSTER, SKATERS PALACE 2.11.

JOAN AS POLICE WOMAN LEMONS, LIMES AND ORCHIDS

PIAS

Die amerikanische Musikerin *Joan As Police Woman*, mittlerweile als Keyboarderin und Background-Sängerin auch Teil der Liveband von Iggy Pop, ist bisher mit kunstvollen Popsongs und beseeltem Gesang aufgefallen. Auf ihrem zehnten Studioalbum zapft sie nun ihre Jazz-Einflüsse an, ohne dass sie wirklich Jazz spielt. Dazu findet man einfach zu viele elektronische und poppige Elemente. Und das macht die neuen Stücke von Joan wunderbar zugänglich und einladend und zugleich anspruchsvoll und elegant. Gleich das melodiose „Back Again“ nickt man begeistert mit, während etwa das elegische „With Hope In My Breath“ und das fingersnippend coole „Started Off Free“ sanft in ihren Bann schlagen. In den Songs geht es um Liebe und Verlust, um universelle Themen also, es sind Hymnen an das Festhalten und zugleich Segnungen des Loslassens. Das wurde einem selten so schön nahe gebracht.

Andreas Dewald

BRIGHT EYES FIVE DICE, ALL THREES

DEAD OCEANS

Der Albumtitel und der atmosphärische Opener, in dem ein Sample aus einem Sinatra-Film gespielt wird, bei dem Würfel in bester ASMR-Manier auf dem Tisch landen, legen nahe, dass alles nur eine Frage des Glücks sei. Aber wer, wie die Band aus Nebraska, mittlerweile auf 10 Alben und eine über 20 Jahre lange Bandgeschichte zurückblickt, muss irgendetwas richtig gemacht haben. Und die richtigen Freunde haben. Schließlich geben sich auch *Cat Power* und *The National*-Frontmann Matt Berninger die Ehre, als Gäste auf einem Album aufzutreten, das den Folkrock der Band zwar nicht neu erfindet, sich aber wie ein gemütliches Nachhausekommen anfühlt – eine musikalische Umarmung aus warm klingenden akustischen Gitarren, Glocken und Mundharmonikas. Wer genau hinhört, wird zwischendurch ein Plattenscratches entdecken, bevor die Drums durchdrehen. Ansonsten ist Herr Oberst in seinen Vierzigern nicht weniger introspektiv unterwegs. Und bleibt ein toller Geschichtenerzähler.

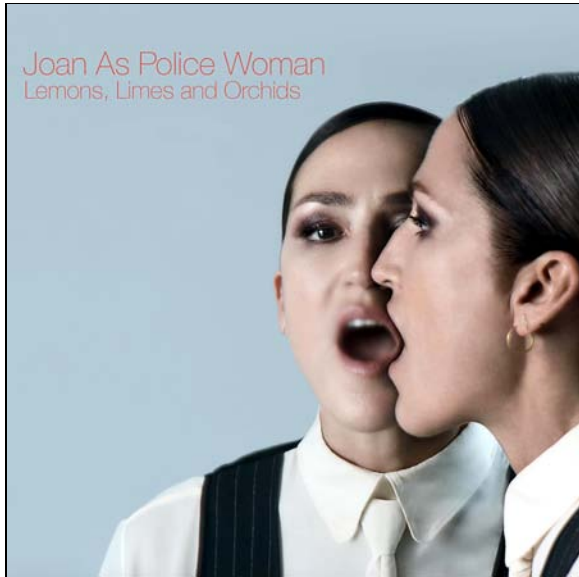
Christopher Hunold

DAVID GILMOUR LUCK AND STRANGE

SONY MUSIC

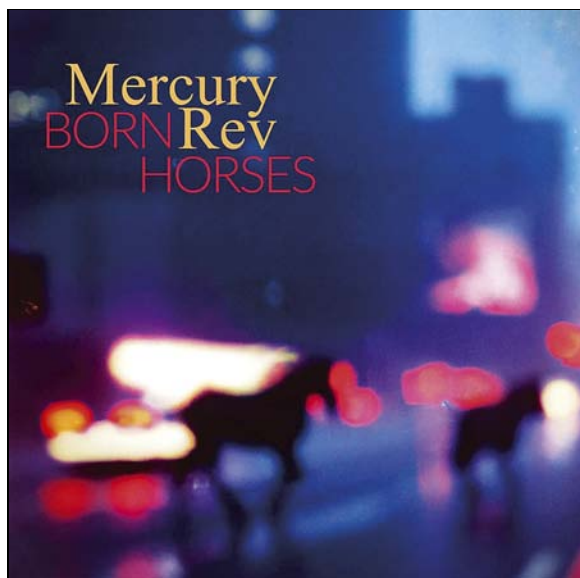
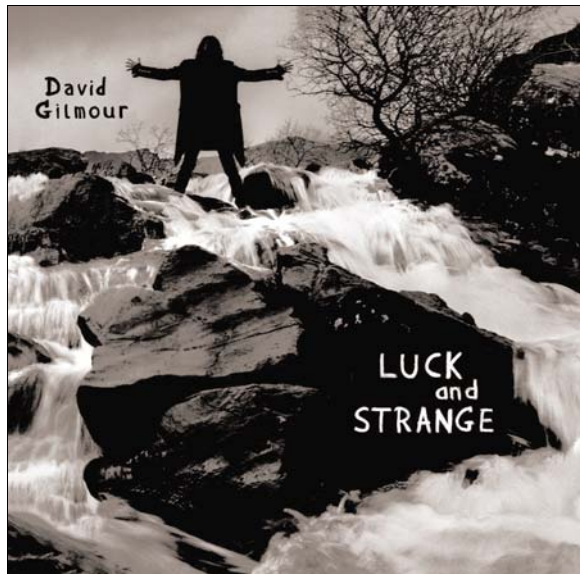
Der Output der immer noch kreativen Herren Roger Waters und David Gilmour wird von Millionen von Fans daran gemessen, ob er etwas von der *Pink Floyd*-Magie alter Tage ausstrahlt. Und wo Waters

Joan As Police Woman
Lemons, Limes and Orchids



TONTRÄGER

Geister-Gitarren, Sinatra-Samples
& LoFi-Electropop vom Rummelplatz



sich in aktueller Politik verheddert, schwelgt Gilmour in eleganten Songs mit Gitarren-Sounds, die er für *Pink Floyd* entwickelt hat. Gleich im gefühlsgeladenen Titelstück gibt's reichlich von seinem jubelnden Gitarrentönen sowie die unvergleichlichen Keyboard-Klänge des verstorbenen Rick Wright. Auch „The Pipers Call“ ist von bezaubernder Eingängigkeit. Das maue „A Single Spark“ hingegen muss man sich erst schön hören. Dafür gefällt „Between Two Points“, ein nachdenkliches Balladen-Duett mit Tochter Romany, um so besser, beendet David Gilmour es doch mit einem brillanten Gitarrensolo. Und „Dark And Velvet Nights“, ein getragener Rocker im „Money“-Stil, geht runter wie nichts. Das finale „Scattered“ entlässt mit vielen *Floyd*-Zitaten und einem ausgedehnten Gitarrensolo aus einem Album, das David Gilmour hervorragend hinbekommen hat. „Shine On You Crazy Diamond“, kann man da nur sagen.

Andreas Dewald

MERCURY REV BORN HORSES

BELLA UNION / ROUGH TRADE

Der atmosphärische Sound von *Mercury Rev* hatte ja immer schon eine Anmutung von Jazz. In seinen schönsten Momenten erinnerte er an alte Miles Davis-Platten. Auf dem neuen Album „Born Horses“ ist das nicht anders. Gleich im Opener „Mood Swings“ entführt die Band mit jubelnder Trompete und geheimnisvollem Sprechgesang in ihr musikalisches Universum. „Ancient Love“ greift diesen Faden auf und spinnt ihn mit geisterhafter Gitarre und Trompetentönen weiter. Das Motiv des Fliegens sei eine zentrale Idee bei diesem Album gewesen, sagen *Mercury Rev*, und tatsächlich versetzen die Stücke uns in einen Schwebestand. Das melodie-trunkene „A Bird Of No Address“ ist für *Mercury Rev*-Verhältnisse ein richtiger Pop-Song, allerdings mit opulenten Strings. Das swingende Titelstück schließlich überrascht mit einem Saxophon-Solo, das auch *Pink Floyd* nicht besser eingebaut hätten.

Andreas Dewald

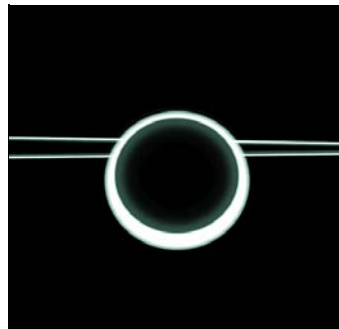
LICE THIRD TIME AT THE BEACH

AD93

Eigentlich beschäftigt sich das britische Label „AD93“ eher mit den abseitigen Ausläufern elektronischer Musik und liefert jährlich einige Highlights experimenteller Klänge in Albumform. Wenn sie sich dann doch einmal für Platten entscheiden, die mit handelsüblichen Instrumenten wie Gitarre und Schlagzeug daherkommen, muss da etwas Besonderes dran sein – und im Fall der britischen Artrock-



Band *Lice* ist das unbedingt der Fall. Wie eine krachende Oper ziehen sie ihr neues Album auf. Die Songs stolpern durch verschiedene Genres, sind betont dramatisch und werden von den Vocals des Sängers und Songwriters Alastair Shuttleworth immer wieder in düstere Ecken getrieben, aus denen sich die Bandmitglieder mühsam herauspielen müssen. Angelegt als dreiteiliges Epos darüber, wie Menschen die Welt um sich herum wahrnehmen, ist die Platte aber auch ohne den bemühten thematischen Überbau eine Reise, die man antreten sollte – besonders, wenn man das Gefühl hat, dass mit Gitarren nichts Spannendes mehr anzufangen sei. *Christopher Hunold*



THE SMASHING PUMPKINS
AGHORI MHORI MEI

THIRTY TIGERS / MEMBRAN

Billy Corgan, Sänger, Gitarrist und Mastermind der *Smashing Pumpkins*, ist mit seiner reformierten Band vom Grunge zu einem Prog-rock gewechselt, der voller Ideen, Ecken und Kanten steckt. Auf diesem 13. Album, für das die alten Mitglieder Jimmy Chamberlin, James Iha und natürlich Billy Corgan zurückgekehrt sind, regieren Corgans leicht näselnder Sirenen-gesang und mächtige, verzerrte Gitarren-Riffs, konterkariert von sanften Akustik-Gitarren und flächendeckenden Keyboard-Schwaden. Alles immer schön verschachtelt und voller Drang und Drama. Das flammende „Sighomi“ mit seiner eingängigen Melodie, das erhebende „Pentecost“ mit fast zärtlichen Piano-Sounds und der wilde Ritt des Uptempo-Tracks „Sicarus“ mit Corgans verschlungenen Vocals und berückenden Harmonien ragen heraus. Kraftvoll und ideenreich

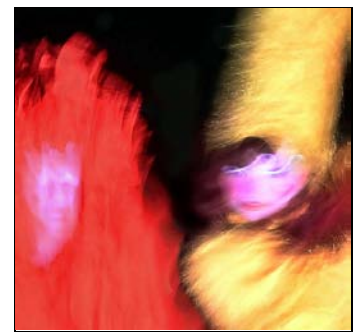
MEINE AUSWAHL

andrá
MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER
Verspoel 21/
Ludgerstraße

www.cd-andra.de

rocken sich die *Pumpkins* zurück nach vorne! *Andreas Dewald*



MERMAID CHUNKY
SLIP SLAF SLOF

DFA

Wenn James Murphy einer deiner größten Fans ist, hast du einiges richtig gemacht. Der Chef der New Yorker Disco-Punk-Ikone *LCD Soundsystem* und Mitbegründer des Labels „DFA“ traf das britische Duo *Mermaid Chunky* vor einigen Jahren zufällig und war sofort von ihrem eigenwilligen Electropop begeistert, der mehrere Genres und Stimmungen bedient. Das ist LoFi-Leierkasten-Musik, bei der man auf dem Rummelplatz gerne mal stehen bleibt. Drum Machines, Flöten, Keyboards und Chöre werden hier zu überlangen Pop-Perlen geschliffen. Über grummelnden Bässen beginnen die beiden sprechzungen, nur um dann Bläser und quietschbunte Synthie-Melodien willkommen zu heißen. Macht richtig Spaß! *Christopher Hunold*

SBH FAHRSCHULE Mach den Quereinstieg: **LKW-Fahrer:in** mit einer Weiterbildung!

6 Monate Vollzeit-Ausbildung mit Anerkennung zum gewerblichen Fahren!

Kurse hier in Münster Lehrgang mit Führerschein C/CE wird gefördert

Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

mehr Musik gefällig?

PLASTIC BOMB MAGAZIN

am Kiosk
www.plastic-bomb.de

CULCHA CANDELA
MONSTA
TOUR
2025

08.03.
LINGEN
EmslandArena

TUTTY TRAN

HAI DAI MAU

HAI DAI MAU

HAI DAI MAU

HAI DAI MAU

HAI DAI MAU

HAI DAI MAU

28.11.24 BIELEFELD
LOKSCHUPPEN

16.03.25 MÜNSTER
HÖRSAAL H1

CHRIS TALL

LAUGH STORIES



10.05.25 BIELEFELD
SEIDENSTICKERHALLE

29.05.25 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

TICKETS BEI ALLEN BEKANNTEN
VORVERKAUFSSTELLEN
ODER ONLINE UNTER



WWW.PLANB-TICKETS.DE

INTERVIEW



Hausbesuch bei der Antilopen-Gang: „Wir sind gar nicht sooo toll, aber die anderen sind noch schlechter...“

HEIRAT ODER PRÜGEL

»ALLES MUSS REPARIERT WERDEN!«, FINDET DIE ANTILOPEN GANG

Seit fünfzehn Jahren gibt es die einst in Düsseldorf gegründete *Antilopen Gang* nun schon, auf das Konto der drei Um-die-Vierziger Koljah, Danger Dan und Panik Panzer gehen grandios böse Hip Hop-Songs wie „Beate Zschäpe hört U2“ oder „Baggersee“. Doch nach dem Riesenerfolg von Danger Dans Soloalbum „Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt“ musste sich das Trio erst einmal wieder sortieren. Und besiegte die kreativen Anlaufschwierigkeiten, indem es für sein neues Album „Alles muss repariert werden“ parallel zehn Rap- und zwölf Punkstücke aufnahm.

Ultimo: Im Song „Das Leben ist schön“ zählt ihr auf, was ihr alles gutfindet, beispielsweise Pommes. Aber gilt die Zeile „Ich halte ‚Wind of Change‘ für ein schönes Lied‘ für euch alle?

Koljah: Ich finde, die *Scorpions* sind eine Superband. Überhaupt liebe ich Hardrock-Balladen sehr, etwa die späten Hits von *Aerosmith*!

Danger Dan: Ich höre mir sowas nicht an.

Ansonsten stehen die schönen Dinge nicht unbedingt im Vordergrund eures neuen Albums. Die ersten zehn Songs, also der Rap-Teil, sind ernst und wenig ironisch. Woran liegt das?

Koljah: Das liegt daran, dass wir unmittelbar nach dem 7. Oktober, also dem Massaker der Hamas an den Menschen in Israel, mit dem Schreiben begonnen haben. „Oktober in Europa“ war das erste richtige Lied, das es auf die Platte geschafft hat. Zu der Zeit waren überall auf der Welt antisemitische Aufmärsche oder „Postkoloniale Uni-

Camps‘ zu beobachten.

„Fickt eure Positivität“ heißt es gleich im zweiten Albumsong „Traumtänzer und Schönmalter“. Hat euch das Massaker den letzten Rest Optimismus geraubt?

Koljah: Mein Optimismus ist seit 20 Jahren nicht mehr vorhanden...

Im Lied „Wenn das hier vorbei ist“ überlegst du, ob du nicht vielleicht einen Tretbootverleih im Treptower Park aufmachen möchtest. Ein Plan für die Zeit nach der Karriere?

Danger Dan: Als Tretbootverleiher kann man den ganzen Tag am Wasser sitzen, und das genieße ich sehr. Allerdings wäre mir Barbados noch lieber als der Treptower Park.

Habt ihr gleichzeitig an den Punk- und Rap-Stücken gearbeitet?

Danger Dan: Ja. Wenn man sich den ganzen Tag durch einen Rap-song gekämpft hatte, war es sehr erleichternd, zum Runterkommen ne Punknummer rauszuschütteln. Wir haben dabei einfach mit unseren Einfällen Pingpong gespielt, als wären wir wieder 15.

Daniel, wie schwer ist es gewesen, von deinem Erfolg mit „Kunstfreiheit“ wieder runterzukommen?

Danger Dan: So schlimm war das nicht. Das hat ja auch alles viel Spaß gemacht. Bloß haben wir zu der Zeit unser eigenes Label „Antilopen Geldwäsche“ gegründet und waren wahnsinnig viel mit administrativen und buchhalterischen Dingen beschäftigt. Das war viel Arbeit! Privat war es etwas anstrengend, plötzlich auch mal erkannt zu werden. Viele Leute wollten mich nun heiraten! Andere mich verprügeln. Da muss man erstmal mit umgehen... *Interview: Steffen Rütth*

Der Zeichenstil des Franzosen **Bruno Duhamel** ist ein bisschen putzig. Seine Figuren sind vor allem niedlich und ein bisschen schrullig. Wenn er traurige Geschichten erzählt (und das macht er sehr schön), ergibt das einen spannenden Kontrast. Wenn er satirische Geschichten erzählen will, sieht das manchmal so aus wie auf der Witze-Seite der TV-Zeitschrift. **Erstkontakt** heißt die neue deutsche Veröffentlichung im avant Verlag, die bereits 2019 in Frankreich erschien. Die spielt in einem abgelegenen schottischen Dorf, wo ein (klar:) schrulliger Hobbyfotograf aus Versehen ein Loch-Monster fotografiert und ins Netz gestellt hat. Jetzt rennt ihm die Weltpresse die Bude ein und mit der Dorfidylle ist es dahin. Das führt zu einigen lustigen Beobachtungen und netten Szenen, aber: da wär mehr drin gewesen. Immerhin: Nett anzuschauen. (Aus dem Französischen von Lilian Pithan. Avant Verlag, Berlin 2024, 72 S., HC, 22,-) /// -vl-



Die **Ladies with Guns** sind in Band 3 schließlich im Knast gelandet. In einem Hochsicherheitsgefängnis für Männer. Und weil sich alles im Wilden Westen abspielt, ist es dort nicht nur gefährlich, es ist auch erschreckend unhygienisch. Und es riecht nicht gut. Viele Gründe also für das erfrischend gewalttätige Quartett, vom ersten Tag an einen Ausbruch zu planen. Der denn auch schließlich mit einem Wumms vonstatten geht. Szenarist **Olivier Boucquet** und Zeichnerin **Anlor** finden immer wieder die feine Balance zwischen Drama und Unterhaltung. Die permanente Frauenbelästigung ist eben nicht nur ein Motiv, um die Geschichte voranzutreiben, ebenso wie der ständig präsente Rassismus gegen Schwarze und Indigene ein wesentlicher Bestandteil dieser Geschichte ist. Dass die Männer dabei allesamt eindimensionale Halunken sind, ist dabei kein gültiger Einwand. Manchmal muss man mit breitem Pinsel arbeiten, um Kontraste herauszustellen. (Aus dem Französischen von Hanna Reininger, Splitter, Bielefeld 2024, 70 S., HC, 18,-) /// -aco-



Outline handelt vom letzten Schuljahr, wenn sich alles nur noch um gute Noten und die Abitur-Prüfung dreht. Die letzte Klassenfahrt liegt an, Liebschaften werden ernst, und was das Leben jetzt bringen mag, weiß sowieso niemand. Diese Stimmung hat **Michèle Fischels** in ihrer Abschlussarbeit für den Masterstudiengang Design am der FH Münster in einem Comic zusammengefasst, der jetzt unter dem Titel **outline** erschienen ist. Fischels kann unbestritten sehr schön Stimmungen und Landschaften einfangen, in einem leichtem Aquarellstil, der vor allem den Wechsel der Jahreszeiten spiegelt. Mit den Figuren und Physiognomien hat sie leider nicht so sehr. Da vereinfacht sie sehr ins Karrikaturenhafte, was bisweilen etwas anstrengend ist, wenn etwa ein wirklich schlecht gezeichnetes Tennismatch sich über mehrere Seiten streckt oder wenn lange Dialoge in zunehmend hilflosen Zeichnungen landen. (Reprodukt, Berlin 2024, 206 S., SC, 24,-) /// -aco



DIE KLEINE KRIMIRUNDSCHAU

MORD & TOTSCHLAG IM ÜBERBLICK

Jake Lamar: Das schwarze Chamäleon – Übersetzer Robert Brack erklärt in seinem Nachwort diesen College-Krimi gleich zum „Klassiker der schwarzen Kriminalliteratur“. Wenn man das etwas tiefer hängt, erhält man eine ebenso klugen wie geschwätzige Satire über den Uni-Betrieb, akademische Eifersüchteleien und die vielen Rückschläge der Bürgerrechtsbewegung. Der



schwarze Erzähler Clay Robinette war mal Journalist (wo er beim Mogeln erwischte wurde) und ist heute Dozent für „Creative Non-Fiction“. Eines Nachts steht ein Kollege vor der Tür: Auf seiner Couch im Institut liege eine nackte tote Studentin. Er habe sie da nicht hingelegt. Es hilft auch nicht, dass die Tote mal die Geliebte von Clay gewesen ist und gerade mal 19 Jahre alt wurde und weiß ist. Soweit das Buch, das Ende der 90er spielt, die Geschichte der Schwarzen-Emanzipation in den USA erzählt, von Martin Luther King und warum es in den USA einfach nicht vorangeht. Das ist lehrreich, witzig und spannend. Der Kriminalfall allerdings, der das alles zusammenhalten soll, tritt fürchterlich auf der Stelle und endet in einer Lösung, die nicht überrascht. Letztlich sind Institutseifersüchteleien die Ursache für den Mord, und FBI und Bürgerrechte waren nur Beigabe. (Aus dem Englischen und mit einem Nachwort von Robert Brack. Edition Nautilus, Hamburg 2024, 326 S., 22,-)

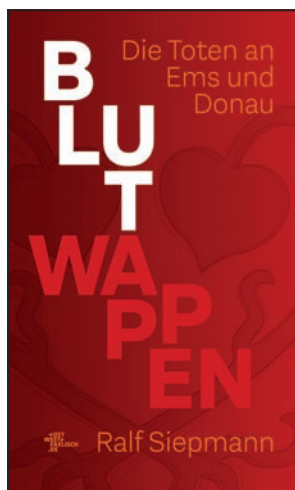
Ralf Siepmann: Blutwappen – Die Toten an Ems und Donau – Wiedenbrück im Frühjahr 1965: Auf dem Heimweg von ihrer Abi-Party stolpert eine junge Abiturientin auf dem Kirchplatz regelrecht über die grausam zugerichtete Leiche eines Mannes. Das sorgt in dem Städtchen natürlich für Aufsehen, denn seit 20 Jahren gab hier keinen



Grafik: Atelier Eickhoff

Mord mehr. Hauptkommissar Josef Brockenstrup bekommt den Fall zugeteilt, hat aber so seine Schwierigkeiten, denn ein Mord passt nicht so in das saubere Image der Stadt. Wenig später wird in Wien ein ähnlich zugerichtetes Opfer gefunden. Dort arbeitet der junge

ter anderem für den Deutschlandfunk und die Deutsche Welle tätig. Er wuchs in Rietberg auf und machte 1965 sein Abitur am Gymnasium Wiedenbrück. Man könnte seinen Roman als zeithistorischen Krimi mit Lokalkolorit bezeichnen, denn besonders in den Kapiteln, die in Wiedenbrück, Rietberg und der Senne spielen, lässt sich der biographische Bezug erkennen. Der Roman führt in eine Zeit des Umbruchs. Die Aufarbeitung der NS-Vergangenheit hat erst begonnen und noch immer bekleiden Leute Posten, die sie schon bei den Nazis innehatten. Die jüngeren Generationen beginnen erst allmählich Fragen zu stellen. Siepmann beschreibt die ostwestfälische Provinz Mitte der 1960er Jahre recht anschaulich. Kirche und konservative Werte sind noch bestimmend. So werden den Abiturientinnen und Abiturienten bestimmte Rollen zugeschrieben. Viele fügen sich, ein paar wollen jedoch mehr und der Enge entfliehen. Siepmanns Stil ist durchaus anspruchsvoll. Er schreibt im Präsens und streut als allwissender Erzähler immer wieder Exkurse ein. Mal geht es um Oper, mal um Historie. Kennt man sich einigermaßen mit der deutschen Nachkriegsgeschichte aus, können manche Ausführungen leicht belehrend wirken, besonders wenn sie in Großbuchstaben am Ende eines Kapitels auftauchen. Das macht die Lektüre aber nicht weniger interessant. (Verlag M. Borne, Gütersloh 2024, 282 S., 20,-)



Kripo-Beamte Toni Sramek zusammen mit seinem erfahrenen Vorgesetzten Aloys Lukacek an dem Fall. Beide Opfer weisen auffällige, in die Haut geritzte Muster auf, die die Polizisten in Wiedenbrück und Wien zunächst vor Rätsel stellen. Erst allmählich zeichnet sich ab, dass beide Opfer eine NS-Vergangenheit hatten und vom System der Zwangsarbeit profitiert haben. Bei den Ermittlungen rückt das Kriegsgefangenenlager Stalag 326 Stukenbrock in den Fokus. Auch Brieftaubensportler in der CSSR und ein Fürst der K.u.K.-Ära scheinen in den Fall verstrickt zu sein. Blutwappen ist Siepmanns Romandebüt. Der pensionierte Journalist war un-

Mick Herron: Slough House. Ein Fall für die Slow Horses – Auch im siebten (und vier Jahre zurückliegenden) Band hält Herron das Niveau. Die etwas albernen Gebäude- und Lokalitätenbeschreibungen hat er zurückgefahren zugunsten seines trockenen Witzes und ei-

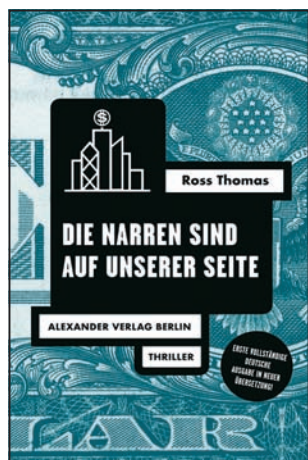
ner gut durchdachten Story, die geradezu an einem vorbei rauscht. Als Agenten ermordet werden, wird schnell klar, dass jemand hier eine Liste abarbeitet, die gar nicht mehr existieren sollte, da sie aus dem System gelöscht worden war. Gleichzeitig verschärfen sich die Probleme für die Geheimdienstchefin, die sich einen Mordauftrag in Russland privat finanzieren ließ, was ihr jetzt doppelt Ärger einbringt: Die Russen sind sauer, und die privaten



Geldgeber sitzen ihr im Nacken und wollen mehr Einfluss. All das wird in einer äußerst eleganten Sprache erzählt, deren Untiefen manchmal beinahe unbemerkt am Leser vorbei rauschen. Immer noch einer der besten Thriller-Serien. Schade, dass Diogenes so langsam mit der deutschen Veröffentlichung vorankommt. Und schade, dass Herrons andere Serie bisher nicht auf Deutsch erscheint. (Aus dem Englischen von Stefanie Schäfer. Diogenes, Zürich 2024, 431 S., 19,-)

Ross Thomas: Die Narren sind auf unserer Seite – Wahrscheinlich eine der stärksten Thomas-Romane und ein Höhepunkt der Wiederveröffentlichung im Alexander Verlag, der hier „die erste vollständige deutsche Ausgabe in neuer Übersetzung“ präsentiert, wie stolz auf dem Cover vermeldet wird. Einerseits gibt es eine etwas alberne Gegenwartshandlung, in der es darum geht, wie man sich eine Stadt voller Spießler und Betrüger und korrupter Honoratioren unterwirft – das erinnert ein bisschen an Jim Thompson, der Meister der spießigen Psychopathen, spielt allerdings in den oberen Etagen, während Thompson meistens in der unteren Schubladen der Stadt herumwühlte. Andererseits gibt es parallel eine Handlung, die in der Vergangenheit spielt und den Werdegang des Agenten

Lucifer Dye erklärt. Dem begegnen wir zu Anfang, als er aus einem Hongkonger Gefängnis entlassen wird (der Roman erschien erstmals 1970) und von seinem Arbeitgeber gefeuert wird: Beim Verhör mit einem Lügendetektor ist es etwas mörderisch schiefgegangen, was zur Enttarnung des 11 Jahre erfolgreich tätigen US-Agenten führte. Wie Lucifer Dye als Kind nach China kam und warum er in einem Bordell großgezogen wurde und trotzdem für den US-Geheimdienst arbeitete – das ist eine überaus wilde Story, mit dramatischen Wendungen und ganz großes Melodram, allerdings erzählt mit dem furztrockenen Tonfall und Humor von Ross Thomas, der keine Sentimentalität



ten zulässt, selbst wenn die große Liebe eines Helden vergewaltigt und ermordet wird. Thomas' Stärke sind nicht nur sorgfältig nach Klischee gezeichnete Charaktere (vom korrupten Polizeichef bis zur Nutte mit Herz), bemerkenswert sind vor allem seine Beschreibungen über die Handlung hinaus, wenn er etwa nach 350 Seiten eine Stadtbildbeschreibung liefert, die mehr erklärt als alle psychologischen Erzähl-Finessen. Wie sich die Stadt aufteilt in Reichenviertel mit Rasensprenger und Cocktail und Langeweile, in die Malocherviertel, wo die Bewohner nach der Arbeit nur geschafft mit einem Bier im Schatten ihres kleinen Gartens sitzen und die Kinder anbrüllen, und in die Schwarzenviertel, gekennzeichent von baufälligen Holzhütten. „Und am Stadtrand, kurz bevor die zersiedelten Vororte begannen, stand Shacktown, ein rassisch vollintegriertes Viertel, zusammengesetzt aus Umzugskarton-Hütten, verlassenen Bussen und uralten Wohnwagen, die seit zwanzig Jahren niemand mehr bewegt hatte. In Shacktown waren die Zähne schlecht, die Bäuche aufgedunsen und die Augen glasig. Wer hier lebte, hatte alles aufgegeben, und der letzte Luxus, der sich verflüchtigt hatte, war das tröstliche Bewusstsein der Rassenidentität gewesen. Aber jetzt gab es selbst das nicht mehr, und alle in Shacktown waren so gut wie farbenblind.“ Wolfgang Höbl hatte im „Spiegel dazu geschrieben: „Die Menschen in Texas sind entweder gleich Gangster, oder sie haben wie fast alle Romanfiguren von

Thomas ihre Ideale gegen eine kühle Verzweiflung über den Zustand der Welt eingetauscht. Es wird viel und grausam gestorben, es gibt ein paar eher beiläufige, melancholisch absolvierte Liebesabenteuer, überhaupt prägt der morbide Zauber des vom Kalten Krieg dominierten Nachkriegszeitalters den Roman.“ (Aus dem amerikanischen Englisch von Gisbert und Julian Haefs. Alexander Verlag, Berlin 2024, 480 S., 20,-)

Colson Whitehead: Die Intuitionistin – Das ist eines der Bücher, nach deren Lektüre man sich für Dinge zu interessieren beginnt, über die man zuvor nicht mal nachgedacht hat. In diesem Falle: Fahrstühle. Whiteheads Debüt-Roman (erschienen 1999 und jetzt in Neuübersetzung wieder aufgelegt) spielt in einer New Yorker Parallelwelt, in der sich zwei „Schulen“ von Fahrstuhlinspektoren einen Glaubenskrieg liefern. Die Empiriker vs. die Intuitionisten. Im Mittelpunkt steht eine der Inspektorinnen, Lila Mae, die Opfer einer gewaltigen Intrige und Verschwörung wird. Ein Fahrstuhl ist im freien Fall abgestürzt, kurz nachdem Lila Mae ihn inspiziert hatte. Fahrstühle können nicht im freien Fall abstürzen, weiß nicht nur



Lila Mae. Die schmale zarte Schwarze ist eine der ersten, die in die Domäne der Weißen in der Gilde einbrechen konnte und daher doppelt bedroht. Als überzeugte Intuitionistin kennt sie alle Werke des Meisters, der auch über den Fahrstuhl an sich nachgedacht hat und sich dabei beinahe der Sinnfrage und Quantenmechanik annähert. Der Roman nimmt sich fürchterlich ernst und ist deshalb fürchterlich komisch. Die ständigen Anspielungen auf die wirkliche Welt sind dabei nur Zugabe, die fantastische Welt der leidenschaftlichen Fahrstuhlinspektoren und ihre vertikale Weltsicht ist überaus faszinierend, zumal Whitehead seinen Text mit lauter Begebenheiten und Erfindungen gespickt hat, die überaus skurril wirken und dennoch wahr sind. (Aus dem Englischen von Henning Ahrens. Hanser, München 2024, 270 S., 26,-)

-aco/ok/th/vl-



JESUS CHRIST SIMULATOR Blitze & Sünden

Ein Spiel im Auftrag des Herrn

Manche Sachen sind so blöd, dass sie schon wieder lustig sind. Ein gewisser Luke Grayson hat im Alleingang dieses Spiel entworfen, programmiert, designt und promotet. Warum diese alberne Klötzchengrafik es dabei bis auf die Download-Plattform Steam geschafft hat (ok, für satte 2,99), ist rätselhaft. Als Jesus tragt man durch eine ziemlich menschenleere Stadt, knackt Geldautomaten (!) und erlöst Passanten von ihren Sünden (welchen auch immer) durch Laserblitze. Man rennt dabei gegen Wände und Türen (yep, Folks, Jesus kann keine Türen öffnen), kann immerhin übers Wasser gehen und Tornados zum er-

frieren bringen. Weitere Highlights laut Spielbeschreibung: „Führe Exorzismen durch, zahle die Schulden anderer Leute ab, bezahle ihre Miete, rüste sie mit einem Auto aus und vieles mehr... Du wirst die Dinge tun, die echte Superhelden tun würden! Als Jesus kannst du in die Hölle reisen und die Seelen, die dort gefangen sind, von ihren Qualen befreien! Oder sie für ihre Verbrechen verdammen! Bewaffnet mit unbegrenzten Wundern, Flug, Gotteslasern und Superkräften kannst du deine Macht nutzen, um die Welt zu verändern, um Menschen zu helfen, Leben zu retten und das System zu zerstören, das sie versklavt! Aber Vorsicht, es gibt überall Dämonen...“

Man kann zu Spielbeginn immerhin die Hautfarbe des Herrn (kaukasisch, indisch, fernöstlich) einstellen und die Farbe der Laserblitze, mit denen Jesus durch die Gegend ballert.

Den Rest muss man einfach so über sich ergehen lassen.

Amen.

Alex Coultts

Jesus Christ Simulator. Geschaffen & Publiziert von Luke Grayson. Für PC via Steam



Hautfarbenwahl: Welches Schweinderl hätten's denn gern?



Der Herr und Erlöser auf der Suche nach dem nächsten Geldautomaten

Google Play Store

App Store



Jetzt Deutschlandticket kaufen!



BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 49 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 4.10. bis 31.10.

Fr., 4.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Preaneo #1** Neo-Klassik-Doppelkonzert mit Dobrawa Czocher und Marius Nitzbon (Überwasserkirche)

20.00 **Valley Of The Sun + Psychogarden + Convoy** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **PGR** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Pippo Pollina** (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

21.00 **Renaud Garcia-Fons Quartett** (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Stomosa + Greenleaf + Psychlona** (Forum)

20.30 **Patricia Vonne** Roots Rock (Jazz-Club)

■ HAMM:

16.00 **Irish Folk Night** mit Ticket 2 Happiness, Busker Villains und Lassie and the Havering Lad (Kulturrevier Radbod, An den Fördertürmen 4)

19.30 **Tillmann Höfs Horntrio** (Gustav-Lübcke-Museum)

■ LANGENBERG:

20.00 **Grainne Duffy** Blues/Rock (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ LINGEN:

19.00 **Alice Cooper + Doro** (EmslandArena)

20.00 **Heartless Human Harvest + Lexka + alqemiste + Apeiro** (Alter Schlachthof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jupiter Jones** (Kleine Freiheit)

20.00 **Corroded** Hardrock (Bastard Club)

■ SOEST:

20.00 **Tinsel Town Rebellion** on Band plays **Zappa** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Besse Zeiten – 00er & 10er Party** Funky Pop, Indie, Hip Hop, Electro mit Raffa (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Schöner schonen – Humor für Hektikverweigerer** Comedy mit Johannes Flöck (Kreativ-Haus)

20.00 **Aus Prinzip!** Come-

dy mit Osan Yaran (Halle Münsterland)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.30 **Legends** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Liebes Arschloch** von Virginie Despentes (Theater, kleines Haus)

20.00 **Staatstheater – vom Spielen in Ruinen** Ein musiktheatrales Kontinuum nach Mauricio Kagel mit dem Münsteraner Instrumentalensemble consord im Rahmen von „Klangzeit_#12 Festival für Neue Musik @ Münster“ (Pumpenhaus)

20.00 **MetaFAUST – Der Pakt mit der Zukunft** Goethe. Durchgesehen und ergänzt von ChatGPT4 (Borchert-Theater)

20.00 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **flausen+festival#4** TachoTinta: „commonnorm“ (19 h), Rolf Michenfelder: „Ich wär’ so gerne Lars Eidinger“ und Christine Ruis: „Falten – wrinkled, zerknittert, runzelig“ (21 h) (Theaterlabor)

19.30 **Don Giovanni** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Seite Eins** Stück für einen Mann und ein Smartphone von Johannes Kram mit Ingolf Lück (Theater)

Lesungen

■ DORTMUND:

19.30 **Blutsbande** Autorenlesung mit Nicci French (Museum für Kunst und Kulturgeschichte)

■ GELSENKIRCHEN:

19.30 **Lichtjahre im Dunkel** Autorenlesung mit Friedrich Ani (Schloss Horst)

Filme

■ MÜNSTER:

22.00 **Living Room** Musikfilm im Rahmen von „Klangzeit_#12 Festival für Neue Musik @ Münster“ – Eintritt frei (Pumpenhaus)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Filmfest Osnab-**



Alice Cooper (4.10. Lingen, EmslandArena, 19.00 h)

brück Festival des Unabhängigen Films – www.filmfest-osnabrueck.de (Filmtheater Hasetor, Haus der Jugend, Lagerhalle, Kunsthalle)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Vergissmeinnicht** Musikalisches Kindertheater mit dem Ensemble „Die Schurken“ (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Zeit auf dem ehemaligen Caspar-Hessel-Gelände am Albersloher Weg)

■ BIELEFELD:

14.00 **Gegen Stigmatisierung – Gemeinsam für seelische Gesundheit** Solidaritätsgang durch die Innenstadt, anschl. Lesung und Diskussion mit der Autorin Sonja Koppitz um 16 h, Grüner Würfel am Kesselbrink (Start: Altes Rathaus)

18.00 **Oktoberfest** (Lokschuppen)

■ HAMM:

10.00-18.00 **Herbstmarkt** (Maximilianpark)

Sa., 5.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

16.00 **Pro Musica Orchester Münster** Alphon meets Klassik (Apostelkirche, Neubrückerstr. 5)

20.00 **Bezzer Weezer + Neon Bone** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Christopher** (Jovel)

20.00 **Female ID** Zeitgenössische Musik für Solo-, Duo- und Triowerke im Rahmen von „Klangzeit_#12 Festival für Neue Musik @ Münster“ (Pumpenhaus)

20.00 **The Bricks** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Trophy Eyes** (Skaters Palace Café)

21.00 **WellBad** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

22.00 **Cindytalk + Hastings of Malawi** aufabwegen: Elektronische Musik kuratiert von Till Kniola mit Cindytalk & Florence To (UK) und Hastings of Malawi (UK) im Rahmen von „Klangzeit_#12 Festival für Neue Musik @ Münster“ (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Talentakademie Konzert Bielefeld** Eintritt frei (Oetker-Halle)

20.00 **Live Undead Vol. 43** mit Carnal Tomb, New World Depression, Selfdevooured und No Shelter (JZ Stricker)

21.00 **Bad Temper Joe Duo** Blues (Extra Blues Bar)

■ AHLEN:

11.00 **The Razzzones** Berliner Beatbox Formation (St. Marien)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Christina Rommel & Band** Schokolade – Das Konzert (Haus des Gastes)

■ COESFELD:

19.30 **The Rubettes** feat. Bill Hurd & The Animals (Konzerttheater coesfeld)

■ HAMM:

11.15 **Oliver Schroer – Matthias Bergmann Duo** Jazzkompositionen und Improvisationen für Kirchenorgel und Flügelhorn (Pauluskirche)

■ LANGENBERG:

20.00 **KMPFSPRT + All Nine Yards** Punk/Rock.

KLANGZEIT_#12

FESTIVAL FÜR NEUE MUSIK @ MÜNSTER

21 SEP — 06 OKT 2024

WE, MYSELF & I

KONZERTE | URAUFFÜHRUNGEN | WORKSHOPS | INSTALLATIONEN | DISKUSSIONEN

GEFÖRDERT VON:

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Kunststiftung NRW

STADT MÜNSTER

Sparkasse Münsterland Ost

ZONTA CLUB OF MÜNSTER

Präsentiert von Crossnight e.V. (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **The Bollock Brothers + Los Pauls** (Bastard Club)

■ **RHEINE:**

20.00 **Brothers in Arms A Tribute to Dire Straits** (Hypothalamus, Auf dem Thie)

■ **Parties**

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Social XIV** (Fusion Club)

23.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)

23.59 **Indie Pop Party** (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

22.00 **50 Jahre Forum-Party** Alternative, Indie, Rock, Crossover... (Forum)

■ **DORTMUND:**

20.00-6.00 **Syndicate 2024 – Die härteste Nacht des Jahres** mit Angerfist, Mad Dog, Dr. Peacock, D-Fence, Nosferatu, Major Conspiracy u.a. (Westfalenhalle)

■ **Komik**

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Prima, fein gemacht** Stand up-Comedy, Lesung & Musik mit Martina Brandl (Kreativ-Haus)

20.00 **Ohne Liebe rostet nichts** Comedy mit Jens

Heinrich Claassen (Friedenskapelle)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Schöner schonen – Humor für Hektikverweigerer** Comedy mit Johannes Flöck (Zweischlingen)

■ **DORTMUND:**

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Lisa Fitz: „Avanti Dilletanti!“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ **HALLE:**

19.00 **Shesus** Comedy mit Carolin Kebekus (OWL Arena)

■ **Theater**

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Tanzmatinée: Afterlife Afterlove Afterdeath** (Theater, kleines Haus)

17.00+20.00 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

18.00+21.30 **Legends** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht und Kurt Weill (Theater, großes Haus)

20.00 **MetaFAUST – Der Pakt mit der Zukunft** Goethe. Durchgesehen und ergänzt von ChatGPT4 (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **flausen+festival#4** Pretty Playful Productions: „Oddii Andersfisch“ (15 h), Film „Blickwechsel“ (18 h), Gala „Pegelstände“ (20 h) (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00+20.00 **Funky Town** Variété-Show (GOP)

■ **Lesungen**

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Meister des Wortes** Bjarne Mädel und Sven Stricker lesen aus dem Kriminalroman „Sörensen macht Urlaub“ von Sven Stricker (Theater, kleines Haus)

20.00 **Rheinland Grapefruit** Rainald Grebe liest aus seiner Autobiografie (Kap.8 im Bürgerhaus Kinderaus)

■ **Vorträge**

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Die Kunst nicht süchtig zu werden** Vortrag & Podiumsdiskussion (VHS, Historischer Saal)

■ **Filme**

■ **OSNABRÜCK:**

15.00 **Filmfest Osnabrück** Festival des Unabhängigen Films – www.filmfest-osnabrueck.de (Filmtheater Hasetor, HdJ, Lagerhalle, Bambule35)

■ **Kinder**

■ **GÜTERSLOH:**

10.00-14.00 **Kinderflohmarkt** (Konrad-Adenauer-Platz)

16.00 **Vergissmeinnicht** Musikalisches Kindertheater mit dem Ensemble „Die Schurken“ (Theater)

■ **VLOTHO:**

15.00 **Kindermusikfesti-**

Klangzeit Festival

Wie kann man die inhaltlich erstarrten und hierarchisch verfestigten Strukturen der Institution „Oper“ aufbrechen, um das Musiktheater zukunftsfähig zu machen? Diese Frage stellte sich schon vor mehr als 50 Jahren Mauricio Kagel mit seiner szenischen Komposition **Staatstheater**. Regisseurin Gineke Pranger und das Münsteraner Instrumental-Ensemble **Consord** erweitern mit ihrer Neuzinszenierung die Perspektive auf gesellschaftliche und ökologische Konfliktfelder. Im Anschluss werden mit der Premiere des Films **Living Room** (Foto) Möglichkeiten und Utopien des Musiktheaters jenseits der Oper erkundet – ebenfalls mit dem Ensemble

Consord. Ein grenzüberschreitender, inspirierender Abend des 12. **Klangzeit-Festivals!**

■ **4.10. Münster, Pumpenhäus, 20.00 h**



val mit Randale, Raketen Erna, Suli Puschban, Ich & Herr Meyer und Monkey und Ich (Kulturfabrik)

■ **Sonstiges**

■ **MÜNSTER:**

17.30 **Münsteraner Oktoberfest** (Zelt auf dem ehemaligen Caspar-Hessel-Gelände am Albersloher Weg)

20.00 **Timon Krause** Mentalmagie (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Oktoberfest** (Lokschuppen)

■ **HAMM:**

10.00-18.00 **Herbstmarkt** (Maximilianpark)

■ **RIETBERG:**

17.00 **Boxing Masters Cup** (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

■ **So., 6.10.**

■ **Konzerte**

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Jazz mit Laksa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Schoklamai** Walzer, Musette, Klezmer, Tango – Eintritt frei, Spenden

erwünscht (Epiphaniaskirche, Kärntnerstr.)

18.00 **Backlash** ensemble mosaik (Berlin) spielt neue Musik von Michael Beil und Bära Gisladottir im Rahmen von „Klangzeit_#12 Festival für Neue Musik @ Münster“ (Pumpenhäus)

18.00 **Mozart-Orchester Münster** (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Blues Caravan** (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Frédéric Chopin Gala** Klavierkonzert mit Vla-

CHRISTINA ROMMEL & BAND
SCHOKOLADE®
DAS KONZERT

Deutscher Schoko-Rock vom Feinsten wird serviert mit edler Schokolade.

Christina Rommel

www.christina-rommel.de
www.schokoladenkonzert.de

05.10.24
19.30 Uhr

Bad Rothenfelde
Haus des Gastes

Am Kurpark 12
49214 Bad Rothenfelde

NEUE SHOW! 2024

Tickets & Info: Tel. 05424 2218-0, www.bad-rothenfelde.de, www.eventim.de

Bad Rothenfelde

Quintessence
Saxophon Quintet

Programm
„a cinematic suite“

Freitag, 18.10.2024
19:30 Uhr
Ev.-luth. Kirche
Münstersche Straße
Einlass: ab 18:45 Uhr

Tickets: Touristinformation
Haus des Gastes, Am Kurpark 12
49214 Bad Rothenfelde
Tel: 05424 2218-0
E-Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de


Internet: www.eventim.de

Tickets: VVK: 16,00 € | AK: 18,00 €
Ermäßigung Gästebarte: 2,00 €

Herbstleuchten

11.10.-3.11.24

19-22 Uhr



SPEKTAKULÄR

FASZINIEREND

BEEINDRUCKEND

JETZT ONLINETICKET BUCHEN

www.maxipark.de

Mittelalter Spectaculum

Sonst lädt er zu einer Reise durch verschiedenen Tierwelten ein, doch im Oktober verwandelt sich der Zoo Osnabrück drei Tage lang in ein mittelalterliches Phantasien. Neben Händlern, Handwerkern und Künstlern findet erstmals auch ein Kinder-Ritterturnier statt. Besuchende können sich mit Stockbrot, Ritterspießen und Met durch die Mittelalter-Kulinarik schlemmen. Das Lagerleben kann man an der Wiese am Tetra-Aquarium kennen lernen. Hier bietet sich die Gelegenheit, Handwerkern bei der Arbeit zuzuschauen. Für Kinder gibt ein vielfältiges Programm: Eierknacken, Axtwerfen, Kerzenfärben, Einhornspiel bis zum Märchenzelt mit Geschichtenweber. Und für die passenden Klänge sorgen Mittelalter-Bands wie Saitentanz (Foto), Sonor Teutonicus, Spielleute Fiduz, Duo Fjorden sowie das Duo Sandwich.

■ **11.-13.10. Osnabrück, Zoo, Fr. 14 h-20 h / Sa. 11 h-20 h / So. 11 h-18.30 h**



dimir Mogilevski (Oetker-Halle)

18.00 **Une Soirée Française** Lieder, Arien und Klavierwerke französischer Musiker aus fünf Jahrhunderten (Capella hospitalis)

19.00 **Halblind Henry** Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

■ **GÜTERSLOH:** 18.00 **Die Schurken** Musik von Nino Rota, Ennio Morricone, Nicola Piovani, Dmitri Schostakowitsch u.a. (Theater)

■ **OSNABRÜCK:** 17.00 **Bask + Kojote** (Bastard Club)

Komik

■ **DORTMUND:** 19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Mathias Richling: „#2024“ (Spiegelzeit an den Westfalenhallen)

Theater

■ **MÜNSTER:** 11.00 **Kostprobe:** „All das Schöne“ von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **Legends** Varieté-Show (GOP)

18.00 **Doktor Ox** Fantastische Operette von Jacques Offenbach (Theater, großes Haus)

18.00 **MetaFAUST – Der Pakt mit der Zukunft** Goethe. Durchgesehen und ergänzt von ChatGPT4 (Borchert-Theater)

18.00 **Fremd** von Michel Friedman. Inszenierte Lesung mit Maria Goldmann und Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **Tanzspektrum Münster** Kula Dance Fusion meets Women Talking: „Homecoming“ (Theater, kleines Haus)

18.15 **Improtheater Open Stage** Eintritt auf Spendenbasis (SpecOps network, Aegidiemarkt 5)

18.30 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:** 18.00 **flausen+festival#4** Colourful Body: „When global meets local“ (Theaterlabor)

19.30 **Cabaret** Musical von John Kander, Joe Masteroff, Fred Ebb (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

■ **GÜTERSLOH:** 16.00 **Weißer Turnschuhe** Komödie von René Heinersdorff (Theater)

Lesungen

■ **HAGEN:** 18.00 **Stummer Schrei** Autorenlesung mit Arne Dahl (Werkhof Kulturzentrum)

Filme

■ **OSNABRÜCK:** 11.00 **Filmfest Osnabrück** Festival des unabhängigen Films – www.filmfest-osnabrueck.de (Filmtheater Hasedorf und Lagerhalle)

Kinder

■ **MÜNSTER:** 15.30 **Kasper kauft ein Haus** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:** 11.00 **Pleiten, Bleich und Pfannchen** Kinderkonzert (Stadttheater)

15.00 **Kindermusikfestival** mit Randle, Raketen Erna, Suli Puschban, Ich & Herr Meyer und Monkey und Ich (Neue Schmiede)

■ **GÜTERSLOH:** 11.00 **Kindermusikfestival** mit Randle, Raketen Erna, Suli Puschban, Ich & Herr Meyer und Monkey und Ich – Eintritt frei (Mohns Park)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:** 17.00 **We, Myself and I** Podiumsdiskussion mit Peter Paul Berg im Rahmen von „Klangzeit_#12 Festival für Neue Musik @

Münster“ – Eintritt frei (Pumpenhaus)

■ HAMM:

10.00-18.00 **Herbstmarkt** (Maximilianpark)

■ HAVIXBECK:

14.00 **Lyrikweg-Tour** Letzter Spaziergang 2024 auf dem Lyrikweg (Treffpunkt: Droste-Museum, Burg Hülshoff, Schönebeck 6)

■ LENGERICH:

11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt** (Gemphalle)

■ OSNABRÜCK:

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (OsnabrückHalle)

Mo., 7.10.

Konzerte

■ **MÜNSTER:** 20.00 **Morley** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bielefelder Philharmoniker** Konzert zur Semesteröffnung – Eintritt frei (Uni, Westend)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Johannes Flöck: „Schöner schonen – Humor für Hektikerweigerer“ (Spiegelzeit an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

Lesungen

■ **MÜNSTER:** 19.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber (TatWort), Andi Substanz (Lyrikkeller) (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der kleine Prinz** Lesung (Tagesstätte Lebensräume, Herforder Str. 26-28)

Highlights im Theater Münster

HARALD LESCH

Vivaldis Vier Jahreszeiten im Klimawandel



MERLIN ENSEMBLE WIEN



Freitag, 18.10.24
20 Uhr

Lars Eidinger

liest, spielt und singt: Bertolt Brecht „Hauspostille“



mit **Hans Jörn Brandenburg** Klavier



Samstag, 23.11.24
20 Uhr

Karten erhalten Sie an allen bekannten Vorverkaufsstellen, direkt über das Theater Münster unter www.theater-muenster.com, per Mail über theaterkasse@stadt-muenster.de oder telefonisch unter 02 51 - 59 09 - 100, zudem unter www.eventim.de, und der Hotline 0 18 06 - 57 00 16* (Mo.-Sa. 9 - 18 Uhr | +0,20€/Anruf inkl. MwSt. aus allen dt. Netzen)

Weitere Infos auf: www.Hanseatische-Konzertdirektion.de

Rocko Schamoni

Muss man noch groß erklären, wer **Rocko Schamoni** ist? Nö, die vor 20 Jahren als Buch erschienene Geschichte vom Dorfpunk, der aus der norddeutschen Einöde ausbrach, kennt wohl jeder. Und wer Herrn Schamoni nicht als Autor der Bestseller „Dorfpunk“ oder „Große Freiheit“ kennt, was eine Billungslücke ist, der hat ihn in den letzte Jahrzehnten mit Sicherheit irgendwann einmal als Musiker mit diversen Bands auf der Bühne gesehen oder als Mitglied vom legendären Studio Braun erlebt. In seinem neuen Roman **Pudels Kern** geht es nun noch einmal in die Zeit zurück, als aus dem Dorfpunk aus Lütjenburg ein Künstler wurde. Eine Rocko-typische Antihelden-Geschichte für alle jene, die noch einmal in ihre wilde Jugend abtauchen wollen.

■ **16.10. Bielefeld, Theaterlabor, 19.00 h**



18.00 **Prima Facie** Gerichts-drama von Suzie Miller (Treffpunkt: „Bei Ute brennt noch Licht“ Ecke Schillerstr./Emdener Str., weiter geht es von dort zum Kleinen Bühnenboden)

18.30 **Camping forever** Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

19.30 **Liebes Arschloch** von Virginie Despentes (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Don Giovanni** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Funky Town** Variété-Show (GOP)

Lesungen

■ UNNA:

19.00 **Todesspur** Autorenlesung mit Andreas Gruber (Erich-Göppfert-Stadthalle)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **Großes Familienfest am Domplatz** mit Kindertheater, Zauberer, Kinderschminken, Zirkustheater, Workshops & mehr – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

15.30 **Die Hexe ohne Herz** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab 3** (Oetker-Halle)

15.00 **Suli Puschpan** Kinderliedermacherin (Neue Schmiede)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

11.00-16.00 **23. Bielefelder Schallplatten-Börse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Foyer der Stadthalle)

■ **HAMM:**
19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maximilianpark)

■ **LINGEN:**
11.00-18.00 **Kunsthändlermarkt** (Emslandhallen)

■ **OSNABRÜCK:**
11.00-18.30 **Mittelalter Spectaculum** Marktreiben mit mittelalterlichen Ständen, altertümlicher Live-Musik und Aktionen für die ganze Familie (Zoo, Klaus-Strick-Weg 12)

Mo., 14.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Trio 23 Uhr** Werke von Poulenc, Reinecke, Brahms u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludge-riplatz 1)

20.00 **Monday Night Session** Hip Hop & Funk – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Erbdrostenhofkonzert** mit Musik von Mendelssohn Bartholdy, Moscheles, Ries u.a. (Erbdrostenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.15 **Mess Around Monday** Swingtanz Social Dance mit Schnupperkurs – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidimarkt 5)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Camping forever**

Komödie von Frederik Holtkamp (Boulevard)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Miss Daisy und ihr Chauffeur** Theaterstück mit Doris Kunstmann, Ron Williams u.a. (Stadthalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Micha El Goehre, Musik: Andi Substanz (Lyrikkeller) (Sputnikcafé)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Liebling der Götter** (BRD 1960) von Gottfried Reinhardt mit Filmplädoyer von Jonathan Schilling (Schloßtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette)

■ HAMM:

19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maximilianpark)

Di., 15.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Max Raabe & Palast Orchester** (Halle Münsterland)

20.00 **Stefanie Schrank** (Pension Schmidt)

20.00 **Carmen Souza** Jazz, World & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dark Tenor**

(Lokschuppen)

20.30 **fast music** Indie Pop (Bunker Ulmenwall)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Hennes Bender: „Wiedersehen macht Freude“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Doktor Ox** Fantastische Operette von Jacques Offenbach (Theater, großes Haus)

20.00 **Achterbahn** Schauspiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Optimistinnen** von Gün Tank (TAM)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Frieden ohne Krieg** Lesung und Autorengespräch mit Yevgeniy Breygers (Renaissancesaal des Ledenhofs, Am Ledenhof 3-5)

■ SCHWERTE:

19.30 **Bretonische Sehnsucht** Autorenlesung mit Jean-Luc Bannalec (Rohrmeisterei)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Sophie Scholl – Die letzten Tage** (Deutschland)



Mittelalter-Spectaculum

Freitag, 11.10. bis Sonntag, 13.10.2024

Fr.: 14 - 20 Uhr, Sa.: 11 - 20 Uhr, So.: 11 - 18:30 Uhr





🏹 **Livemusik** der Bands „Saitentanz“, „Sonor Teutonicus“, „Duo Fjorden“, „Spilleute Fiduz“ und weitere

🏹 **Lagerleben** 🏹 **Speis & Trank**

🏹 **Händler & Handwerker**

🏹 **Märchenzelt, Geschichtenweber, Bogenschießen, Kinderschminken, Kinderritterturnier** uvm.

🏹 **Feuerkünstler**

🏹 **Spannende Zooführungen**



ZOO OSNABRÜCK, KLAUS-STRICK-WEG 12, 49082 OSNABRÜCK, ZOO-OSNABRUECK.DE

Symba

„Maxi King hat mich erzogen / Capri-Sonne ist wie Drogen“ – mit Nonsens-Reimen und Produktionen, die kaum über vage Skizzen hinausgehen, gibt der 1999 geborene Sylvain Mabe die Richtung des Hauptstadt-Rap der Gen Z vor.

Ab 2019 steigt der Berliner mit kamerunischen Wurzeln als **Symba** vom Underground ins Radioprogramm auf, gründet mit Pashanim das künstlerische Kollektiv Playboi Mafia. Youtube- und TikTok-Videos wie „PS2“, „Maxi King“ oder „Blockparty“ erzielen Millionen Aufrufe, „Angels Sippen“ erobert die Charts. Mit dem 2023er Album „Symba Supermann“ grenzt er sich von gängigen Hip Hop-Klischees ab, was auch mit seinem etwas anderen Verständnis von Männlichkeit zu tun hat. Der Sound der jüngsten Berliner Generation mit Hooks und One-Linern, die im Kopf bleiben!

■ **22.10. Münster, Skaters Palace, 20.00 h**



■ RHEINE:

20.00 **Heldmaschine + Sanz** (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

■ SOEST:

20.00 **LOKI** (Alter Schlachthof)

Parties

■ MÜNSTER:

20.00 **DAS Karaoke Party** Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

23.00 **Take Me Out** Indieparty mit eavo (Hot Jazz Club)

23.59 **Trance Rapid** mit Fumi, Serafina, Delm, Red Mojo, Zwilling und DJ Achim Feuervogel (Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend 80er, 90er & das Beste von heute** (Movie)

23.00 **Waldfrieden on Tour** Goa-Party (Forum)

■ HERFORD:

18.00-23.00 **Sound Collection #9 goes Marta Herford** Party mit elektronischer Musik des Bielefelder DJ Kollektivs Nr.z.P. in der Ausstellung „Zwischen Pixel und Pigment“ und im Marty Café: DJ Anja, DJ Maria, DJ Cherrywater, Unmarked Space, Cqong und DJ Mirrodin – Eintritt frei (Museum Marta, Goebenstr. 2-10)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Nichts bleibt wie es wird** Kabarett, Comedy, Musik & Improvisation mit Katie Freudenschuss (Kreativ-Haus)

20.00 **Edelgard – Auf zu neuen Ufern** Kabarett mit Kornelia Kabbaj (Kleiner Bühnenboden)

■ DETMOLD:

20.00 **Echsoterik** Puppen-Comedy mit Michael Hatzius (Stadthalle)

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2024** mit Kai Magnus Sting: „Ja, wie?! Tacheles und Wurstsalat“ (Spiegelzelt an den Westfalenhallen)

■ LAGE:

20.00 **Veni, Vidi, Witzig – Er kam, er sprach, sie lachten** Stand-Up Comedy mit Sascha Korf (LWL Zielgemeinschaft, Sprikerheide 77)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.30 **Legends** Varieté-Show (GOP)

19.00 **Peng! Impro Festival** Doublefeature: „Boom! – Wünsch dir was“ und „Geschichten aus dem Leben“ mit Peng! und Ingrid Hagenhenrich (Studiobühne, Domplatz 23)

19.30 **Liebes Arschloch** von Virginie Despentes (Theater, kleines Haus)

20.00 **24/7 Neue Todsdünden** Tanztheater mit bodytalk & Polski Teatr Tancica (Pumpenhaus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Camping forever** Komödie (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **antigone. ein requiem** eine rekomposition nach sophokles. Von Thomas Köck (Stadttheater)

20.00 **Herzog Blaubarts Burg – Béla Bartók** Lichtspieloper mit den Bielefelder Philharmonikern (Oetker-Halle)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Funky Town** Varieté-Show (GOP)

19.30 **Furor** Stück von Lutz Hübner und Sarah Nemitz (Theater im Park)

■ PADERBORN:

20.00 **John** Das Vollplaybacktheater interpretiert John Sinclair (PaderHalle)

Lesungen

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Klein anfangen, groß rauskommen** Autorenlesung mit Mathias Meister (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.30+20.30 **We call it...Tango** Tanzabend (Friedenskapelle)

20.00 **Angeklagt – schuldig oder nicht? LIVE!** mit Dr. Alexander Stevens & Constantin Schreiber (Halle Münsterland)

■ HAMM:

19.00-22.00 **Herbstleuchten** (Maximilianpark)

Sa., 19.10.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Sinfoniekonzert** mit Musik von Carl Philipp Emanuel Bach und Peter Iljitsch Tschaikowski (Theater, kleines Haus)

20.00 **Anda Morts** + Support (Gleis 22)

20.00 **Asher Roth** (Skaters Palace Café)

20.00 **Catbite** (Sputnikhalle)

21.00 **The Gentle Keys** Rockabilly, Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Remote Bondage** (Bunker Ulmenwall)

22.00 **Aggregat** (Foyer der Oetker-Halle)



■ DORTMUND:

20.15 **Schlagerboom** (Westfalenhalle)

■ OELDE:

21.00 **Boppin' B** (Alte Post, Bahnhofstr. 27)

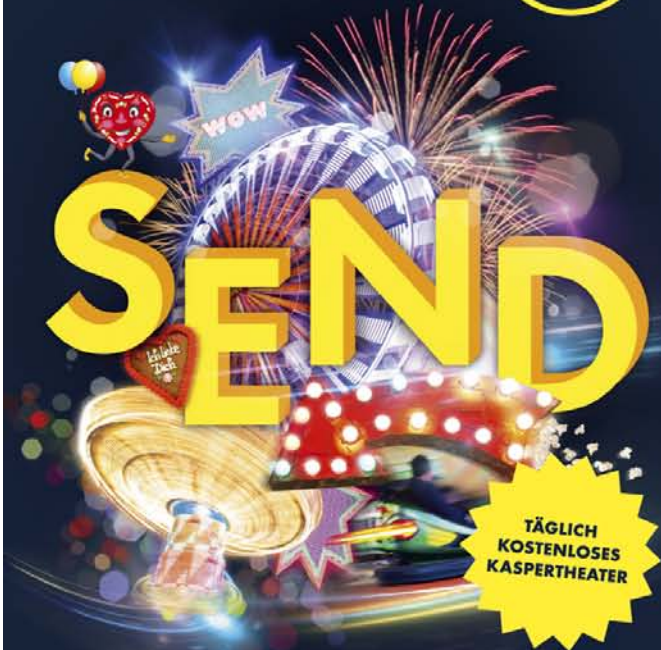
■ OSNABRÜCK:

19.00 **Tafkat** (JZ Westwerk, Atterstr.)

19.30 **Axel Rudi Pell** (Hyde Park)

20.00 **Drunken Swallows** (Bastard Club)

WWW.SEND-MUENSTER.DE



26.10. – 03.11.

MÜNSTERS GRÖSSTES VOLKSFEST

SO FRÜHSCHOPPEN
ab 11 Uhr

MO TWIN-DAY
1 x Zahlen, 2 x Fahren mit der Stadtwerke PlusCard / Stadtwerke Momente

MI STUDI-NIGHT
ab 19 Uhr

DO FAMILIENTAG
30 % auf alle Fahr- und Eintrittspreise, Sonderangebote an allen Verkaufsständen

FR FEUERWERK

AUSSTELLUNGEN

Münster

KÖRPER. KULT. RELIGION. PERSPEKTIVEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART 25.10.-26.2. **Archäologisches Museum** Domplatz 20-22

OFFENE ATELIERS 25.10.-27.10. **Ate-liers am Hawerkamp**

AUTONOMIE DES INNEREN Petra Fiebig, Patricia Lambertus, Barbara Rosengarth, bis 13.10. **GEOMETRIC DIMENSIONS 2.0** Stipendiatenausstellung Jan-Philipp Konerding 18.10.-27.10. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

DIRK SANDBAUMHÜTER Siebdrucke, bis 26.1.2025 **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

KÖRPER. KULT. RELIGION. PERSPEKTIVEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART 25.10.-26.2. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

VON BOHNE, ERDNUSS UND MIMOSE – FABELHAFTE FABACEAE bis 15.10. **Botanischer Garten** Schlossgarten 3

VOM AUFLÖSEN UND ZUSAMMENFÜGEN Barbara Howe, Ruth Kallmeyer, Inga Leugers, bis 29.10. **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

BILDER DER BEHARRLICHKEIT Manuel Rodriguez, bis 15.11. **Café Lockvogel** Neubrückenstr. 50

THERE IS A CRACK IN EVERYTHING, THAT'S HOW THE LIGHT GETS IN Plastiken und Malerei von Janus Hochgesand, bis 4.11. **dst.galerie** Hafenstr. 21

Ephemera in Wax. Vom Käse zur Kunst Fotomontagen von Gerd Stenemann, bis 11.10. **ERNST KASSEN-BROCK: KARIKATUREN** 13.10.-30.10. **F24** Frauenstr. 24

GERHARD MEYERRATKEN Malerei / Skulptur aus dem Nachlass, bis 2.11. **Galerie Clasing** Prinzpalmarkt 37

DANNY GRETSCHER bis 13.10. **Galerie Schemm** Rothenburg 38

GREEN UP YOUR LIFE! Nachhaltigkeitsausstellung, bis 6.10. **Hauptbahnhof** Bahnhofstr.

PLANET PLASTIC Wanderausstellung, bis 1.11. **Haus der Nachhaltigkeit** Hammer Str. 1

EIN RAUM – VIELE MÖGLICHKEITEN Ausstellung Klasse Kinoshita der Kunstakademie Münster, bis 6.10. **Krameramtshaus im Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

BIS JETZT Werke von Udo Schotten, bis 24.10. **Kulturbahnhof Hilstrup** Bergiusstr. 15

NICOLAS PARIS: MANIGUA bis 8.12. **Kunsthalle** Hafenweg 28

QUEER INTIMACY 2.0 Textile Kunstwerke von Sarah Waschke, bis 6.10. **Hansa 12 – Raum für Kunst und Kultur e.V.** Hansaring 12

SCHAU MICH AN Bilder aus der Sammlung, bis 6.10. **JAHRES- UND VERKAUFS-AUSSTELLUNG 2024** 20.10.-28.1.2025 **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

MONA LISA ZUM ANBEISSEN – KUNST UND WERBUNG 12.10.-19.1.2025 **WELTGEWANDTE MODERNE – PICASSO, MATISSE, CHAGALL UND DAS FREMDE** Studioausstellung 12.10.-19.1.2025 **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

OTTO MUELLER bis 2.2.2025 **ALI ES-LAMI** Cremer-Preis 2024, bis 8.12. **NEW-MEDIA-INSTALLATIONEN** von Sven Stratmann (Aquiet) und Thomas Tegethoff im alten Lichthof 9.10.-13.10. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

GENE – VIELFALT DES LEBENS bis 11.1.2026 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

ADNAN ORBINE 10.10.-15.12. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

DAS OHR SIEHT MIT So-66-Gemeinschaftsausstellung, bis 6.10. **PAARUNGEN** Ulrike Brockmann 13.10.-17.11. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

QUEERE MENSCHEN 1933-1945 Sonderausstellung der Villa ten Hompel, bis 8.10. **Stadtbücherei** Alter Steinweg 11

MARIANNA PIONTKEYVCH bis 31.10. **Stadthalle Hilstrup** Westfalenstr. 197

LEBEN HINTER STACHELDRAHT – ERSTE FRANZÖSISCHE KRIEGSGEFANGENE IN MÜNSTER bis 24.11. **VOR 50 JAHREN – Münster 1974** bis 24.11. **BLACKOUT** Fotografien von Daniel Pilar 11.10.-2.3.2025 **Stadtmuseum** Salzstr. 28

BISTRA BROZIO Malerei 7.10.-15.11. **Stadtwerke** Hafenpl. 1

ZUFLUCHT GEBEN – GEMEINSAM HOFFEN Ausstellung zum Kirchenasyl, bis 6.10. **Überwasserkirche** Überwasserkirchplatz 4

PFLANZLICHE STRUKTUREN Jahresausstellung vom VHS Forum Fotografie 9.10.-7.12. **VHS** Aegidiimarkt

MISSINGS Videoinstallation von Mooni Perry 12.10.-2.2.2025 **RADAR: FRANCA SCHOLZ, KEEPER** 12.10.-2.2.2025 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

VON L. / LARIS MAAS bis 13.10. **SHARK-TANK** Pascal Schreiber 29.10.-22.12. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

REALITY CHECK - WENN DINGE NICHT SIND WAS SIE SCHEINEN Gemeinschaftsausstellung 13.10.-26.1.2025 **Kunstmuseum** Museumspl. 1

Bielefeld

PETER FLACHMANN Bilder zum 500-jährigen Altarjubiläum Antwerpener Schnitzaltar, bis 26.11. **Altstädter Nicolaikirche** Niedem-str. 4

WHEN THE MOUNTAINS SWAY, I HUM Arbeiten von Uta Neumann, bis 13.10. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

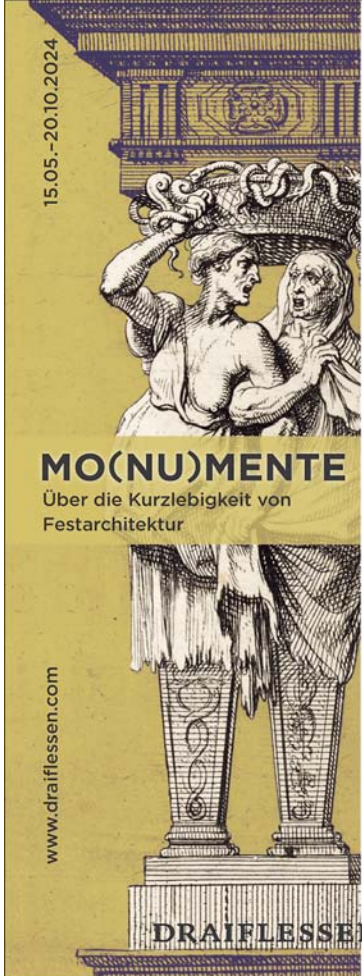
STILL STILL LIVE Audiovisuelle Installation 11.10.-23.11. **atelier D** Rohrteichstr. 30

STREETART IM GROSSSTADTDSCHUNDEL Plakate von Marla, bis 31.10. **Bahnhofstraße**

WO WIR SPRECHEN Gruppenausstellung, 10.11. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

MIND OVER MATTER Fotografieausstellung des internationalen feministischen Kollektivs femxphotographers.org, bis 25.10. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

15.05.-20.10.2024
15.05.-20.10.2024



MAßSTÄBLICH

MO(NU)MENTE
Über die Kurzlebigkeit von Festarchitektur

www.draiflessen.com

DRAIFLESSEN COLLECTION

Die Geschichte der C&A-Kaufhäuser in Modell und Bild

GOTHIC HALLOWEEN



GOTH FLOOR + ROCK FLOOR + OUTFIT CONTEST

live on stage:

ZWEITE JUGEND

AKTION : FIASKO

Beginn 20:30 Uhr
Eintritt 10,- Euro

DO. 31. OKTOBER

Sputnikhalle, Am Hawerkamp 31, 48155 Münster - www.monasteria.net



Anne Auerwald, Wetterwolken; Atalay Dogan, Hubschrauber

Ab dem 20. Oktober lädt das **Kunsthaus Kannen** wieder zur traditionellen **Jahres- & Verkaufsausstellung** ein, die sich ganz der »Outsider Art« widmet. Über 60 Künstler mit psychischen oder geistigen Beeinträchtigungen präsentieren eine vielfältige Auswahl an zeitgenössischer Kunst: expressionistisch anmutende Malerei, Zeichnungen und Aquarelle, Collagen und Objekte aus Holz, Draht oder Keramik. Die rund 300 Werke, sowohl von Kunstschaffenden des Kunsthauses selbst sowie von externen Künstlern, werden bis zum 26. Januar am **Alexianer Campus** in Münster gezeigt.



LANDSCHAFTEN IM WANDEL: EINE REISE DURCH ABSTRAKTION UND VIELFALT Malerei von Dorota Tödheide-Nurek, bis 8.11. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERVERWENDEN #WERTSCHÄTZEN bis 31.12. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

CORNELIUS VÖLKER: GUTER STOFF bis 30.3.2025 **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

ZWISCHEN PIXEL UND PIGMENT. HYBRIDE MALEREI IN POSTDIGITALEN ZEITEN bis 10.11. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

GOTT, TEUFEL, ICH UND DIE WELT – WALTER SPIES, EIN KÜNSTLER ZWISCHEN DEN WELTEN bis 15.8.2025 **MuMa Forum** Walter-Werning-Str. 9

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERVERWENDEN #WERTSCHÄTZEN bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

WEISS DER GEIER! WAS DIE TIERE UNS BEDEUTEN bis 23.2.2025 **namu** Kreuzstr. 20

BETWEEN BOATS 2.0 Malerei von Andrea Ridder, bis 8.10. **SAMMLUNG ROTERMUND/VESTING** 11.10.-5.11. **Produzentengalerie** Rohrteichstr. 36

CHEMICAL METASYSTEM – KARSTEN KRONAS bis 18.10. **Raumstation** Mittelstr. 9

SCULPTURE VIEW Skulpturen von Tony Cragg, Markus Lüpertz, Stephan Balkenhol u.a., bis 12.10. **ZUEHLKE MEETS KNOEBEL** ab 19.10. **Samuelis**

REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN bis 29.12. **JÖRG WINDE. IN RÄUMEN. FOTOGRAFIEN 1984-2024** bis 23.2.2025 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

KUNST – LEBEN – KUNST bis 29.12. **Museum Ostwall im Dortmund U** Leonie-Reygers-Terrasse

Düsseldorf

SHEILA HICKS 12.10.-23.2.2025 **Kunsthalle** Grabbepl. 4

SPOT ON: HAIRYTALES bis 27.10. **GERHARD RICHTER. VERBORGENE SCHÄTZE** bis 2.2.2025 **Kunstpalaest** Ehrenhof 4-5

YOKO ONO. MUSIC OF THE MIND bis 16.3.2025 **K20** Grabbeplatz 5

O MENSCH Fotografien und Objekte von Lars Eidinger, bis 26.1.2025 **K21** Ständehausstr. 1

SUPERHEROES Comics, Skulpturen, Originalzeichnungen, Action-Toys..., bis 11.5.2025 **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Gütersloh

RAINER NUMMER. BILDGEBÄUDE Malerei, Zeichnung, Skulptur, Objekt, bis 13.10. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hagen

MACHETEN, TABAK, EDELSTEINE. KOLONIALE SPUREN IN HANDWERK UND GEWERBE bis 31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Mäckingerbach

Hamm

DIE GOLDENEN ZWANZIGER IN DER WESTFÄLISCHEN PROVINZ bis 13.10. **STRAHLENDER UNTERGANG. ZWISCHEN ZORN UND ZUVERSICHT** bis 23.2.2025 **HIER UND JETZT** Kunst aus Hamm und Westfalen 18.10.-19.1.2025 **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

LUSTIGE TIERFOTOS – THE COMEDY WILDLIFE PHOTOGRAPHY AWARD Open Air-Ausstellung, bis 2.11. **40 JAHRE MAXIPARK** bis 2.11. **IM LAND DER DRACHEN** Familien-Ausstellung, bis 3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

KÖRPER-SPRACHEN Das Künstler*innenkollektiv „parallelgesellschaft“, bis 31.12. **Burg Hülshoff** Schönebeck 6

Herford

GESICHTSLOS – FRAUEN IN DER PROSTITUTION Fotografien von Hyp Yerlikaya 6.10.-1.12. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

ZWISCHEN PIXEL UND PIGMENT. HYBRIDE MALEREI IN POSTDIGITALEN ZEITEN bis 10.11. **KATHRIN SONNTAG UND GABRIELE MÜNTER. DAS REISENDE AUGE** Fotografien, bis 12.1.2025 **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

IRMGARD PRICKER bis 30.11. **Stadttheater** Mindener Str. 11

Holzwickede

ÜBER FARBE UND RAUM Josef Albers & Carl Ernst Kürten / Frauke Dannert & Erika Hock, bis 2.2.2025 **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

RAMSES & DAS GOLD DER PHARAONEN Über 180 Schätze aus dem alten Ägypten, bis 5.1.2025 **Odysseum** Corintostr. 1

Laer

ES BEGANN MIT EINER TORTE Franziska Lengers, bis 17.11. **Galerie Lengershaus** Hohe Str. 20

Lage

MIT ECKEN UND KANTEN Backsteinexpressionismus zwischen Rhein und Havel, bis 6.10. **Ziegeleimuseum** Sprickernheide 77

Lemgo

ECHT GRIFFIG! SO FÜHLT SICH DIE WESERRENAISSANCE AN bis 31.10. **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lingen

BUILDING WORLDS Larissa Fassler, bis 22.12. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

WILLI PRAMANN bis 9.11. **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

Lüdinghausen

KUNST IM DUETT H.D. Gölzenleuchter und Ulf-Guido Schäfer, bis 20.10. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

ZWEI SEITEN Julia Arztmann & Marius Stutte, bis 13.10. **MAL GUT, MEHR SCHLECHT.** Sensible Einsichten in die Innenwelten der Depression, bis 17.11. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

MASSTÄBLICH Die Geschichte der C&A-Kaufhäuser in Modell und Bild, bis 20.10. im Forum **MO(NU)MENTE** Über die Kurzlebigkeit von Festarchitektur, bis 20.10. im Studiensaal **SPRACHE/TEXT/BILD** 20.10.-16.2.2025 im Main Space **Draiflessen Collection** Geörgstr. 18

Minden

PREUSSEN AUF SEE. AUF SCHWANKENDEN PLANKEN bis 19.1.2025 **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.12. **Gasometer** Arenastr. 11

WAS GIBT'S DENN DA ZU LACHEN? Die komische Kunst des Walter Moers, bis 9.1.2025 **Ludwigalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

ANDREAS ROTTENDORF (1897-1971) – UNTERNEHMERSPERSÖNLICHKEIT, DICHTER UND LITERATURMÄZEN 9.10.-26.1.2025 **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

THE WALL Fotografien von Annet van der Voort, bis 27.10. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

KINDER, HÖRT MAL ALLE HER! Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm, bis 23.2.2025 **Kunsthalle** Hase-mauer 1

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ. DIE LETZTE ERFINDUNG DER MENSCHHEIT? bis 27.10. **Museum Industriekultur** Fürstener Weg 171

BARLACH / KOLLWITZ – NIE WIEDER KRIEG bis 20.10. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

CORVEY UND DAS ERBE DER ANTIKE bis 26.1.2025 **Diözesanmuseum** Markt 17

SONNENSCHIEIN UM MITTERNACHT Skulpturen und Zeichnungen von Roland Stratmann 6.10.-5.1.2025 **Stadt. Galerie in der Reithalle** Schloßpark 12

Rietberg

STRUKTURIERTER UNSINN Bilder von Johan Sol, bis 20.10. **Kunsthause Rietberg** Emsstr. 10

Selm

WELTENSICHTEN Edgar Ende & Herbert Rolf Schlegel, bis 6.10. **ÜBER FARBE UND RAUM** Frauke Dannert & Erika Hock / Josef Albers & Carl Ernst Kürten 27.10.-16.3.2025 **Museum Schloss Capenberg** Schlossberg 1b

Steinfurt

BAUHAUS MEETS BUNDESBAU – VON DER ABSTRAKTEN ZUR KONKRETEN ARCHITEKTUR bis 19.1.2025 **HeinrichNeubauhausMuseum** Kirchplatz 5

Versmold

BEYOND ABSTRACTION Retrospektive des Künstlers Kanjo Také, bis 31.10. **Hartmannshof** Alter Salzweg 34

Warendorf

PFERDE IN DER KUNST DER MONGOLEI Gruppenausstellung mit u.a. Gan-Erdene Tsend, bis 22.12. **Galerie Heinrich Friederichs** Oststr. 47

TANZ AUF DEM VULKAN. ERFINDUNG UND UNTERGANG EINER PREUSSISCHEN PROVINZ IN DER KAISERZEIT bis 11.1.2025 **Westpreussisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

ASGER JORN. EXPRESSIONISMUS UND ABSTRAKTION bis 26.1.2025 **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen / Biete

Neubau Erdgeschoss Wohnung mit Terrasse und ebenerdigen Fenstern, Terrasse. KfW 40 2 Zimmer, Küche mit neuer hochwertiger L-Küche, HWB, Keller, Parkplatz, Fahrradkeller. Keine Tierhaltung, Kautionsfrei. Bis 2 Personen, adäquate Mieter gesucht in Nordhorn, Stadtnähe, Lingener 47. Bushaltestelle und Einkaufsmöglichkeiten in direkter Nähe! Tel. 0172 2032228

Suche Untermieter für 1 Jahr in Münster-Coerde, geräumige helle Wohnung 68m². Whatsapp 0157 52101338 (**Hoffentlich nicht in DEM Hochhaus... d.S.**)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben.

Wohnen / Suche

Erasmus M edizinstudent aus Südtirol sucht Zimmer/Wohnung für 2 Semester in Münster. Handy: +39 333 5363192

2 Zi Wohnung in lbb & Umgebung (gerne Randbereich) für 71jährigen Rentner dringend gesucht. WBS vorhanden. Kontakt: A-kfranzi-korte@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben.

500 Euro Belohnung bei erfolgreicher Vermittlung eines Gartens / Grundstück / Grünfläche / Streuobstwiese o.ä. im Raum Münster (+ Umkreis ca. 20 km). Miete, Pacht oder Kauf, gerne mit Altbestand, Wildwuchs oder sanierungsbedürftig und ungern in Nähe einer lauten Straße. Wir freuen uns über alle Angebote! T: 0176.473.897 70 FreundeDerNatur@gmx.de (**Frag doch mal beim Hoppen-garten. d.S.**)

Reisebörse

Freizeitplanung per Web-App: Münsterland e.V. und plazy bieten individuelle Reisetipps. Die Web-App „muensterland.plazy.travel“ zeigt die besten Radtouren und Ausflugsziele, perfekt abgestimmt auf die individuellen Interessen der Nutzerinnen und Nutzer. Das Konzept ist kinderleicht: Es müssen vier kurze Fragen zu den eigenen Interessen beantwortet werden, und schon spielt die Web-App maßgeschneiderte Vorschläge für die nächste Tour aus. Kontakt: Christoph Schwalländer, presse@muensterland.com, 02571 949376

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben.

Wandern in Portugal 2 wanderlustige Damen suchen 1-2 Gleichgesinnte, die Ende März/Anfang April 2025 10-14 Tage im Alentejo/südliches Portugal mit uns wandern wollen. Um uns kennenzulernen und für weitere Infos meldet euch unter: angelazeilberger@gmx.de

Flohmarkt / Biete

Verkauf Herren Stadtradt (Du verkaufst gewissen Herren ein Stadtradt? d.S.) Hansen, 60 cm. Shimano Nexus 7 Gangschaltung mit Rücktritt. Reifen (Schwalbe Marathon Plus), Schlauche, Felgenbänder und Drehgriff Schalter Schaltung neu. Standort

Kreuzviertel. VB 150 Euro. 015 1-46330 939

Dachträger für Polo 9N, 5-türig, Original VW, T-Nut, 75 Euro. Hbman1128@gmail.com

Flamenco-Gitarre mit Koffer, gebaut für mich von „Guitarras Bros/Alicante“, 3 Jahre alt, TO P, Fichte/Ahorn voll massiv, NP 1.540,- für 999,- VB. Bin jetzt 72; Hobbyaufgabe. 0176-992 49 730 jkleine@gmx.net

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben.

Ca. 350 Langspielplatten Pop/Rock zu verkaufen. Fon: 0251-61119

Anspruchsvolle Literatur, z.Bsp. Kunst, preiswert zu verkaufen Tel. 02501-809690

Flohmarkt / Suche

Suche Karte für die komische Nacht in Münster am 08.10.2024. tanjareh2@gmx.de

Retro Klapprad, 20 Zoll aus den 70er Jahren gesucht. Bis ca 40 Euro. email: loma2000@ymail.com

Wer hat noch eine Spielekonsole günstig abzugeben? Auch älteres Modell. schiefmaul@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben.

Tapetecks von Sony, Pioneer, Akai usw. gesucht. Die Cassettendecks können auch defekt sein. Bitte alle anbieten! glueck142@gmail.com

Tierwelt

Hundesitter mit Haus und großem Garten und Kombi PKW für den Transport, hat noch Kapazitäten frei. Tages-, Urlaubsbetreuung, Übernachtung. Info unter dogsitters-ms@gmx.de

Hundesitting, weiblich, 24 Jahre, zuverlässig, pünktlich, sehr lieb, flexibel einsetzbar. Suchen Sie jemanden, der regelmäßig in Münster auf Ihren Hund aufpasst, mit ihm spazieren geht etc.? Ich bin eine sehr tierliebende Person, die schon einige Erfahrung mit Hunden hat. Über Anfragen würde ich mich sehr freuen! Sie können mich unter der folgenden Nummer erreichen 0173-2637317

(He, wo ist meine Lieblings-Hundesitting-Inserent? Alles ok bei Di? d.S.)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben.

Katzensitting, Hundesitting, Putzarbeiten im Haushalt. kobeluszcykmaryna@gmail.com

Kleintierkäfig (Glas, H 80xT50xB100 cm) für Rennmäuse, Ratten oder Hamster und viel Zubehör an Selbstabholer abzugeben. VB 30 Euro. Ich kann gerne Fotos schicken. j.woschalik@gmail.com

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppleine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

Computer

PC-Hilfe! Ich biete Ihnen meine Hilfe in technischen Sachen an im Umkreis von 35 km.

Ich bin 50 Jahre alt und bin im IT-Bereich tätig und schon seit Kindertagen an der Materie interessiert. Ich kann Ihnen bei vielen Problemen behilflich sein im Bereich Computer, Internet, Router, Fritzbox, Powerline, Telefon, PC-Reparatur, WLAN-Probleme, Netzwerkprobleme über Smartphone-Einrichtung bis hin zum Einrichten Ihres Internet-Anschlusses. Also nicht scheuen Sie einfach bei mir melden, gerne auch per WhatsApp. Tel. 0176 21615993. Sollte ich nicht direkt antworten liegt es daran, dass ich am arbeiten bin melde mich täglich spätestens ab 18:00 Uhr. Email: pete_rschuhmacherms@gmail.com

Biete Crucial BX500 SSD, Tronpad 7 Mini-tablet mit Android 11 sowie einen Apple Airtag (neu) an. Preis VB Tel. 0176 419 27 394

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben.

Informatik-Student und Bastler, 34, hilft Ihnen gerne bei Ihren PC und Handy-Problemen. Ich übernehme jeden Fall. 0171/499 1226

Bands & Equipment

Laney VC50 amp Biete hier meinen Laney VC50 Gitarrenverstärker an. Stand jetzt eine Weile nur im Proberaum herum und da-

für ist er viel zu schade! Gebrauchsspuren sind natürlich vorhanden. Ansonsten funktioniert er einwandfrei. Nur Abholung! VC50 Info: Output Power 50 Watts, Input Impedance Hi 1 Meg Ohm, Input Impedance LO 470k Ohm, FX loop level (nominal) 0dB, FX send/return impedance 1k/100k Ohm, Speaker impedance 2x16 Ohm(8), Extension speaker 8 Ohm, Speaker size 2x12" 300mm, Speaker rating 80 Watts. Abmessungen: 67,5 x 54 x 30 cm (B x H x T). Jenybarloff@gmx.de

Wir suchen einen talentierten Sänger um unsere Band auf das nächste Level zu bringen. Kräftige Screams & kraftvolle Clean-Vocals sollten aus dem Mikro kommen. (Stil: Metallica, Testament, ...). Wir suchen Musiker, die unsere Leidenschaft für Thrash-Metal teilen & Bock haben 1 Mal in der Woche Radau zu machen. Sehr schöner Proberaum mit Gesangsanlage vorhanden. fbadd@muenster.de

Drummer (female/male) wanted! TOPPER NASH (New Southern Country Rock) on Spotify - Apple Music iTunes - Contact: topper-nash@web.de

Sänger und Keyboarder für Status Quo Cover-Band im Aufbau gesucht. Wir sind bisher zu viert (2x Gitarre, Bass, Drums), kommen aus Münster, Ahlen und Hamm und sind im Alter von Mitte 50 bis Mitte 60. Proberaum ist in Hamm. Infos unter Tel.



Mach den Quereinstieg als **Lokführer:in** mit einer Weiterbildung!



12 Monate Vollzeit-Ausbildung auf Wunsch auch mit Fachsprache.

ab MAI 25 in Münster Lehrgang wird gefördert



Unverbindliche Beratung über 0800 56 49 679

„Die werden doch wahnsinnig, die Leute, wenn die sehen, dass 300.000 Asylbewerber, die abgelehnt sind, nicht ausreisen, die vollen Leistungen bekommen, die volle Heilfürsorge bekommen. Die sitzen beim Arzt und lassen sich die Zähne neu machen, und die deutschen Bürger nebedran kriegen keine Termine.“

So der Privatpatient und große Versöhner Friedrich Merz im September vor ziemlich genau einem Jahr. Viele Politiker leisten sich ja mal den einen oder anderen saublöden Spruch. Etwa „Der Pazifismus der 30er-Jahre (...) hat Auschwitz erst möglich gemacht.“ Von Heiner Geißler, noch so ein gefeiertes CDU-Gewächs.

Bei Merz, dem Mann mit der vor Weltekel bebenden Unterlippe, bekommt man den Verdacht, dass er nichts weiter ist als die Summe seiner dummen Sprüche. Von der Steuererklärung auf einem Bierdeckel über die „kleinen Paschas“ bis hin eben zu der Zahnarztproblematik.

Unter Merz, der angetreten war als CDU-Chef mit dem strikten Vorsatz, ja geradezu der Ankündigung, die AfD halbieren zu wollen, hat sich die AfD um gut ein Drittel ausgebreitet. Man kann also sagen: Die Hetze des CDU-Bosses hat die AfD erst möglich gemacht. Oder anders: Wenn Merz etwas verspricht, kann man davon ausgehen, dass das Gegenteil eintritt. Und zwar ungefähr um ein Drittel. Das ist nicht fair?

Na gut, fairerweise muss man sagen, dass zu den Ursachen für die zunehmende AfD-Pest, den gesellschaftsfähigen Rassismus und den Grünen-Hass auch die Springer-Blätter und ihre Ableger zählen, die Söder-Bande (also Scheuer, Dobrindt und Kubicki... ach sorry, der hetzt ja für eine andere Truppe) und all das selbstgefällige Gejammer aus dem Osten. Diese Bande von Mieslingen und grauen Männern wird den Privatier Merz, der noch kein öffentliches Amt innehatte, ins Kanzleramt hieven. Da kann ihm dann seine Frau erstmal Häkeluntersetzer stecken mit Merz-Sprüchen. Etwa: „Ich lehne die Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften ab.“ Oder: „Konsens ist die Diktatur der am besten organisierten Minderheit.“ – über diesen Spruch sollte man ausnahmsweise mal länger nachdenken.

hof-muenster.org

Jobs/Suche

Suche seriöse Stelle im Bereich Hauswirtschaft/Betreuung/Küche, Vollzeit / mindestens 30 Stunden, in Lüdighausen und Umgebung. Kontakt: hauswirtschaft15@web.de

Sie wollen ihre „alten“ Fotos, Dias digitalisiert haben und wissen nicht wie? Da n melden sie sich bitte unter: (klaus.48147@web.de) Alles weitere bei Kontakt.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter www.ultimo-muenster.de aufgeben.

Videoproduktion. Im agefilme, Musikvideos, Dokus, Animation etc. für kleines Budget Tel.01575210133 8

Mix

Höchster Nerd-Faktor! Ich suche Gleichgesinnten, der mit mir (58) für den Pi-Aufgabe-Wettbewerb (März, Emden) trainiert oder in freundschaftlich hart umkämpfte Konkurrenz tritt. Ich bin bei 1000 Nachkommastellen. **(Ich bin sicher, das kann man therapieren. d.S.)** Und physikalisch und mathematisch vorbelastet. Bitte mit dem Betreff 3,1415... melden, dan freue ich mich! Henner.Bangert@web.de

Das Kulturamt der Stadt Münster vermietet im Speicher 2 am Stadthafen (Hafenweg 28) auf vier Etagen variabel zugeschaltete Ateliers. Im fünften Stockwerk beherbergt der umgebaute ehemalige Getreidespeicher die Kunsthalle Münster. Das Atelierhaus ist ein Angebot für Kunstschaffende, die freiberuflich tätig sind und professionell in Münster arbeiten wollen. Im kommenden Jahr werden sieben Ateliers mit einer Fläche zwischen 42 und 126 qm fr. Der Mietpreis liegt bei rund vier Euro/qm plus NK. Bewerberinnen und Bewerber können Lebenslauf und ausführlichen künstlerischen Werdegang bis 30. November digital beim Kulturamt einreichen – per Mail an atelier@stadt-muenster.de. In fof + Exposé zur Ausschreibung unter www.stadt-muenster.de/kulturamt/ateliers



SETZERS ABENDE

Suche Karte für die komische Nacht in Münster am 08.10.2024. tanjareh2@gmx.de

Der gemeinnützige Verein Integrationsforum Münster sucht ehrenamtliche Unterstützung für die Fahrradausgabe und die internationale Fahrradwerkstatt in der vom Eschmacherstraße. Dem Integrationsforum geht es auch darum, Teilhabe und Integration der geflüchteten Menschen, die oftmals selber mit anpacken wollen und können, möglich zu machen. Dazu benötigt es weitere Personen, die das IFM tatkräftig, engagiert und ehrenamtlich unterstützen. Wir freuen uns auf deine Rückmeldung unter info@integrationsforum-muenster.de oder Tel. 0176 / 506 920 12. Homepage des IFM <https://www.integrationsforum-muenster.de/aktuelles/>

Hallo, ich gründe eine kostenlose Gruppe für Kreatives Schreiben. Anfänger und Fortgeschrittene. Ich habe keine Ausbildung in der Richtung, es geht hauptsächlich um gegenseitiges Feedback. Meld euch sehr gerne unter kugler_angela@yahoo.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de oder unter www.ultimo-muenster.de aufgeben.

Text gefragt? Erfahrene Journalistin schreibt für dich! Webseite, Flyer, Ghostwriting und mehr. Auch Coaching und Unterricht. katjaschreibt@posteo.de

Weiter träumen... das kannst du im neuen Atelier an der Geiststr. 51 in 48151 Münster. Der Name „träum weiter“ ist gleichzeitig das Programm! Zum Einen gebe ich eine Vielzahl von Kunst- und Kreativkursen. Zum Anderen biete ich psychologische Beratung an. Mehr Infos findet ihr auf meiner Webseite: traumweiter-kreativtherapie.de Komm gerne unverbindlich im Atelier vorbei und lerne mich und meine bestens ausgestatteten Räumlichkeiten und Möglichkeiten persönlich kennen. Ulrike Marouf-Krolzig, Kreativtherapeutin und psychologische Beraterin. Mobil: 01787903214

Wings of a Butterfly – die Münsteraner Band gibt Gas... mit internationaler Unterstützung... www.wings-of-a-butterfly.com

Renovierungsbedürftiges Haus in Südfriedrich zu verkaufen! Kontakt: barbara-havixbeck@web.de

Being in Dreaming. DIE ONEIRONAUTEN – ein Psy-Fi-Kurztheaterstück. Nur auf Factory27.de

Bist du 1967 geboren oder kennst jemanden? Für ein astrologisches Austauschmöchte ich euch auf platonischer Basis kennenlernen. Bitte meldet euch unverbindlich unter 0176 76883220

Philosophie der Wissenschaften. Wer hat Lust an einem AK zwecks Austausch & Horizonterweiterung? Stichwort Wissenschaftliches Weltbild. Bitte melden unter juergen-uphoff@outlook.com

Want to practise your English? Come and join our small group, we meet in a pub every fortnight for good drinks and nice talking. 015772936214 WhatsApp

Technikgenie gesucht! Kennt sich jemand hobbymäßig gut mit Audioaufnahmen, Videodreh und SFX aus und hat auch den ganzen Kram dafür? 01608166905 (WhatsApp)

Hallooo Handwerks-Frauen! Bock auf Austausch und Vernetzung? Wir als Handwerkerinnen wollen möglichst viele von euch anderen Handwerkerinnen treffen, Plan ist: 1x im Monat. Frauen aus allen Gewerken willkommen! handwerkerinnen@web.de

Willst mal wieder auf 'n Rock Event oder Festival? Findest aber keinen, der mit will? Hörst immer nur „bin dafür zu alt“ oder „ist mir zu spät“, „45 Euro für'n Konzert?“, „was muss man dafür anziehen?“, „Bier aus'm Plastikbecher?“ usw.? wtf... stattd. mal wieder in die Spalte, Ra reGitar, Jovel... oder auf'n Headbanging Konzert zu gehen lieber die Beine hochlegen? Kann ich in ferne Zukunft machen. m/w/d (so ab U35 bis mir-egal) aus MS und Umland, meldet euch, wenn's euch auch so geht. Vielleicht passt's ja und man kann Abende mit lauter Rockmusik und Bier verbringen. cv: m/52 J, Rock/Indie/Punk quer durch's Angebot, selber unmusikalisch, tanz-legastheniker, kann aber im Takt nicken. Schlager-Phobie. Mama geht tanzten, Papa geht headbanging. NoMercyForFools@gmx.de

Schamanische Schwitzhütten, intensive Klangreisen & Workshops, Klangerlebnisse. www.oneearth-oneheart.de

ultimo

MÜNSTER STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972,
wird herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 139
48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Roland Tauber (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSDP)

AUTOREN

Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Andreas Dewald, Frank Möller,
Steffen Rüh, Martin Schwicker,
Alexandra Mai, Carsten Krystofiak,
Susanne Neuhaus, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0000
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
*Anzeigenkombi: Ultimo ist auch
buchbar über die CityMags-Kombi,
www.citymags.de*

DRUCK

Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

WWW.ULTIMO-MUENSTER.DE
FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER

©2024 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.

Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

**DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT
AM 29. OKTOBER 2024**

**REDAKTIONSSCHLUSS:
15. OKTOBER 2024**





„Landschaft mit gelben Akten“, um 1919

JANUSKÖPFIG SCHÖN

KRITISCHE BLICKE AUF EINEN BEDEUTENDEN EXPRESSIONISTEN:
OTTO MUELLER-RETROSPEKTIVE IM LWL-MUSEUM

Er war das wohl eigensinnigste Mitglied der expressionistischen *Brücke*-Gruppe: Otto Mueller. Rund 60 Werke von ihm präsentiert noch bis Februar 2025 die Ausstellung *Blicke – Körper – Distanz* im LWL-Museum.

Bereits in der Ausstellung *Nudes* waren Bilder Muellers zu sehen, von denen das LWL-Museum



„Selbstbildnis“, um 1918

mehrere besitzt. Zum 150. Geburtstag des Künstlers am 16. Oktober wird ihm nun eine ganze Retrospektive gewidmet. Bemerkenswert sind die Leihgaben aus bedeutenden Sammlungen wie dem *Brücke*-Museum in Berlin (darunter David Bowies Lieblingsbild *Liebespaar zwischen Gartenmauern* aus dem Jahr 1916), dem Städel-Museum in Frankfurt/Main, der Albertina in Wien und *Landschaft mit gelben Akten* (1919) aus dem Museum of Modern Art in New York. Einige Bilder wurden schon seit mehr als einem halben Jahrhundert nicht mehr in Deutschland ausgestellt.

Doch ungetrübt ist der Blick auf all die Gemälde, Lithografien, Pastelle und Zeichnungen nicht. Hier liegt der Schwerpunkt der Ausstellung: Die Kunst Otto Muellers aus verschiedenen Blickwinkeln kritisch zu betrachten. In all ihrer Schönheit haben seine Werke aus heutiger Sicht oft eine ambivalente Wirkung.

Muellers zentrales Motiv ist der weibliche Akt, nicht zuletzt deswegen rief ihn die Breslauer Kunstakademie 1919 zur Professur für Aktmalerei. Ob nun eher skizzen- und konturenhaft, oder gegenständlich und mit Wiedererkennungswert, seine Damen zeigen sich meist textilfrei. Als namenlose, anmutige Badende eingebettet in paradiesische Natur oder in Gestalt seiner Lebensgefährtinnen und Modelle, allen voran Maria „Maschka“ Mayerhofer, konfrontieren sie uns mit mehr oder minder subtiler Erotik und einem männlichen Blick auf den weiblichen Körper.

Auch Muellers kontrovers diskutierte „Zigeunermotive“ werden heute kritisch gesehen. Sind sie diskriminierend oder rassistisch? Aus damaliger Sicht spiegeln sie wohl eher eine naiv-voyeuristische Faszination für das Exotische, Fremdartige.

Es gibt leider nur wenige Selbstzeugnisse Muellers, daher ist es mühsam zu rekonstruieren, woher seine Inspirationen kamen. Um 1900 herum präsentierten „Völkerschauen“ die Menschen ferner Länder wie Tiere in zoologischen Gärten. Es gab auch viele Ausstellungen ägyptischer Kunst. Anleihen an diese Exponate zeigen sich unverkennbar etwa in dem Bild *Drei Mädchen im Profil* (1918).

Afrika mit seiner Kunst und seinen Menschen hatte augenscheinlich eine starke Wirkung auf Otto Mueller und seine Zeitgenossen. Er selbst bereiste wohl keine Länder außerhalb Europas, jedoch weckten augenscheinlich sowohl Artefakte aus den damaligen Kolonien sein Interesse wie auch afrikanische Menschen, erwähnt sei hier das namentlich bekannte Modell Nelly. Mueller und auch Kirchner portraitierten sich selbst als schwarze Männer. Diesem Diskurs geht die deutsche Wissenschaftlerin Natasha A. Kelly in einem eigenen Raum der Ausstellung auf den Grund und bietet interaktive und multimediale Anregungen, sich mit dem Rassismus und der Kolonialzeit auseinanderzusetzen.

Ein weiterer thematischer Raum ist Otto Muellers „Zigeuner-Mappe“ gewidmet. Für den Umgang mit sensiblen Bildinhalten wurde eigens eine Arbeitsgruppe gegründet, gezeigt werden nur wenige Bilder wie *Zwei Zigeunermädchen im Wohnraum* (1927), dem direkt die großformatige Textilkollage *Morning Tea* (2023) der Roma-Künstlerin Malgorzata Mirga-Tas aus Polen kritisch gegenübergestellt wird. Otto Mueller unternahm ab 1924 zahlreiche Reisen nach Osteuropa und lebte auch unter den dort ansässigen Sinti und Roma, deren freier, unangepasster Lebensstil wohl seinem eigenen idealen Lebensentwurf entsprach und den er romantisch verklärte.

Der letzte Raum der Ausstellung zeigt Muellers Selbstportraits. Ernst, düster, maskenhaft blickt er uns an, auf dem *Selbstbildnis mit Pentagramm* (ca. 1924) umgeben von okkulten Symbolen und vor rot-blauem Hintergrund. Wer war dieser eigensinnige Künstler? Die Retrospektive bietet viel Raum für eine kritische Auseinandersetzung.

Susanne Neuhaus

www.lwl-museum-kunst-kultur.de/de/ausstellungen/otto-mueller



„Drei Frauen im Wald“, um 1920

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 30.10. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von „Crossing - Auf der Suche nach Tekla“ & „Twisters“

Eine bewegende und zärtliche Geschichte über Identität, Akzeptanz und eine Verbindung, die Grenzen und Generationen überwindet: Der schwedische *Berlinale*-Eröffnungsfilm **Crossing - Auf der Suche nach Tekla** ist queeres Gefühlskino pur. Jetzt lässt es *Oscar*-Preisträger Lee Isaac Chung so richtig krachen: Im adrenalinreibenden Katastrophen-Blockbuster **Twisters** geraten eine ex-Sturmjägerin und ein zynischer Social-Media-Star ins zermalmende Auge eines verheerenden Tornados.



DVD/BDs von „Mord mit Aussicht 5.2“ & „Oasis: Supersonic“

Das nur scheinbar beschauliche Hagener Provinzleben fordert Marie in **Mord mit Aussicht 5.2** immer wieder neu heraus: Einige Dörfler verbergen dunkle Geheimnisse, während Marias Liebe auf eine harte Bewährungsprobe gestellt wird...

Die Rückkehr der Britpop-Superstars mit den extra dicken Hosen: Der preisgekrönte Doku-Film **Oasis: Supersonic** erzählt passend zur anstehenden *Oasis*-Reunion die unglaubliche Geschichte der Band um die streitsüchtigen Gallagher-Brüder.



DVD/BDs von „200% Wolf“ & „Elli - Ungeheuer geheim“

Nach *100% Wolf* folgt nun der neue, charmant-schräge Animations-Hit **200% Wolf** mit aufregenden Abenteuern um den tollpatschigen, pinken Pudel Freddy Lupin, sein Werwölfersrudel und den schelmischen Baby-Mondgeist Moopoo.

Ein modernes Märchen um eine urkomische Monstergemeinschaft: **Elli - Ungeheuer geheim** greift viele für Kinder aktuelle Themen auf und garantiert jede Menge Spannung und Spaß. Nach der Buchvorlage des Bestseller-Autors Klaus Baumgart!

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsins

1.034

Das Wintersemester beginnt und **150 Ersti s** müssen in einer Turnhalle übernachten, weil sie kein Zimmer gefunden haben. Aus genau diesem Szenario entstand vor 50 Jahren die **erste Hausbesetzung** in Münster. Andererseits: Vielleicht sollten die weiterführenden Schulen auch mal ihre inflationäre Verramschung von Einser-Abis überdenken...

1.035

Radfahrer mit Multitool-Werkzeug und Handwerker mit Cutter, aufgepasst: Jetzt gilt an **Münsters Hauptbahnhof** ein „Waffenverbot“, bzw. ein Verbot „gefährlicher Gegenstände“. Werdet ihr mit dem *Leatherman* erwischt, ist das eine Straftat – und ihr seid kriminell. Echte Kriminelle betrifft und juckt das nicht, weil die sich sowie



DVDs von „Umberto Eco: Bibliothek der Welt“ & „Von Vätern und Müttern“

Ein Genuss nicht nur für bibliophile Menschen: Die inspirierende Doku **Umberto Eco: Die Bibliothek der Welt** webt einzigartig die Geschichte der Bibliothek des großen Gelehrten und Autors mit den philosophischen Reflexionen Ecos über die Kraft der Literatur, Erinnerung und Erbe der Menschheit. Fremdschämen ohne Ende über das Erstklässler-Verhalten ausgewachsener Menschen: Die schwarzhumorige dänische Komödie **Von Vätern und Müttern** seziert genüsslich die verlogenen, subtilen Ausgrenzungsversuche vermeintlich moderner und toleranter Eltern in einer elitären Privatschule.

DVD/BDs von „Boneyard“ & „The silent Hour“

Beruhend auf dem wahren, ungelösten Fall der West-Mesa-Morde, treibt der True-Crime-Thriller **Boneyard** mit Mel Gibson als eigenwilligem FBI-Profiler den Adrenalinpiegel in den roten Bereich. Elf weibliche Skelette in der Wüste und ein fieser Serienkiller! Der toughe Actionkracher **The silent Hour** von Brad Anderson (*The Machinist*; *Stonehearst Asylum*) um den gehörlosen Detective Frank Shaw, ein Komplott korrupter Cops und eine tödliche Hochhaus-Falle fesselt auch durch sein innovatives Soundkonzept.



1.036

Der Verein *Pro Bahn Münsterland* demonstriert für eine schnelle Wiederertüchtigung der **Bahnstrecke Münster-Sendenhorst** via Wolbeck und Albersloh. In China würde der Zug morgen fahren. Hierzulande müssen Politik und Verwaltung erstmal laaange und detailbesessen ebenjene **Probleme erfi nden**, die man dann versprechen kann, irgendwann wieder auszuräumen.

1.037

In der Zugvogel-Einflugschneise der **Rieselfelder** planen Grevener Entwickler einen Windradpark. Braucht, wer Gänsegeschnetzeltes mag, dort künftig nur einen Korb unters Windrad stellen? Die Lage ist wie immer: **unklar**. Der Öko-Lobbyverein *BUND* fordert: Hier bitte keine Windräder! Die *Grünen* sagen: Windpark muss sein wegen Energiewende und für das Vogelwohl gibt es doch Gutachten! Tja, Öko sein, ist auch nicht mehr leicht. Verrückte Zeiten...

1.038

Münsters Kinderparadies **Maxisand** und **Maxiturm** stehen im Etat der Stadt mit 70K Euro auf der Soll-Seite. Ein Witz in Relation zu den städtischen Gesamtausgaben. Und ausgerechnet dieser winzige Posten soll nun als Sparmaßnahme gestrichen werden!? Klar, die Blagen können sich ja nicht beschweren (außer plärren). Wie wär's, stattdessen mal ein paar **ineffiziente Verwaltungsstellen** zu streichen?

LEGENDS
Für immer unvergessen
12. Sept. bis 10. Nov. 2024
GOP. Varieté-Theater Münster
variete.de

DEIN MORGEN

mit **Jonas Menke & Malena Stöhler**

Montag bis Freitag von 6 bis 10 Uhr



SO KLINGT ZU HAUSE

**ANTENNE
MÜNSTER**
95.4 MHz